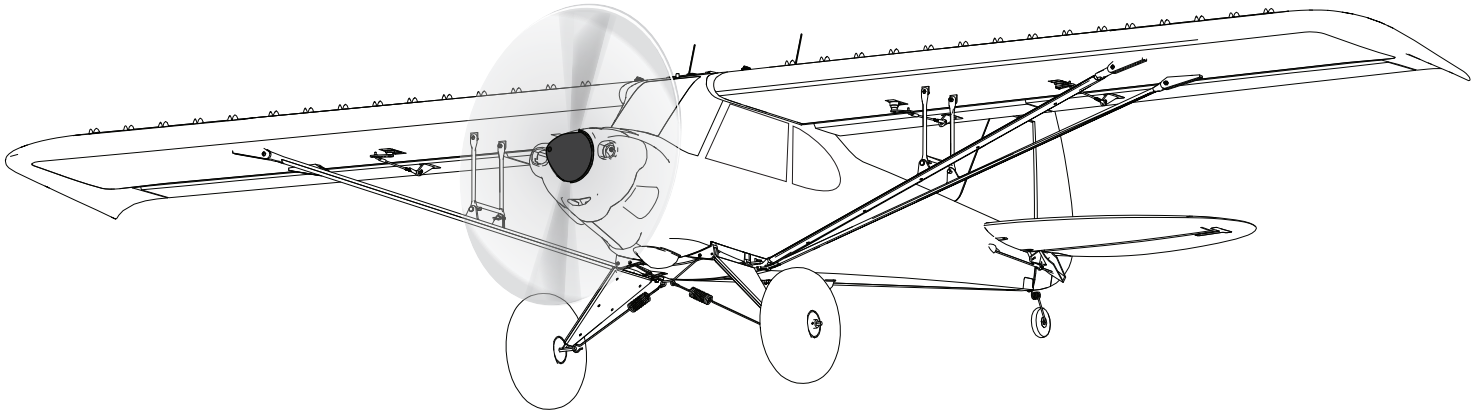
HORIZON HOBBY

E-flite
ADVANCING ELECTRIC FLIGHT

Carbon-Z® Cub SS



Instruction Manual
Bedienungsanleitung
Manuel d'utilisation
Manuale di Istruzioni

SAFE®

SAFE® Select Technology, Optional Flight Envelope Protection

Plug-N-Play® Bind-N-Fly® BASIC

www.modellmarkt24.ch

HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und andere Begleitdokumente können von Horizon Hobby, LLC nach eigenem Ermessen geändert werden. Um aktuelle Produktinformationen zu erhalten, besuchen Sie horizonhobby.com oder towerhobbies.com und klicken Sie auf die Registerkarte Support oder Ressourcen für dieses Produkt.

BEGRIFFSERKLÄRUNG:

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um die Gefährdungsstufen im Umgang mit dem Produkt zu definieren:
WARNUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an Eigentum, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER höchstwahrscheinlich oberflächliche Verletzungen verursachen können.
ACHTUNG: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND schwere Verletzungen verursachen können.
HINWEIS: Verfahren, die bei nicht ordnungsgemäßer Durchführung womöglich Schäden an physischem Eigentum UND geringfügige oder keine Verletzungen verursachen können.

⚠ **WARNUNG:** Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor Inbetriebnahme mit den Funktionen des Produkts vertraut zu machen. Eine nicht ordnungsgemäße Bedienung des Produkts kann das Produkt und persönliches Eigentum schädigen und schwere Verletzungen verursachen. Dies ist ein hoch entwickeltes Produkt für den Hobbygebrauch. Es muss mit Vorsicht und Umsicht bedient werden und erfordert einige mechanische Grundfertigkeiten. Wird das Produkt nicht sicher und umsichtig verwendet, so könnten Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderem Eigentum entstehen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne direkte Aufsicht eines Erwachsenen vorgesehen. Versuchen Sie nicht, das Produkt ohne Zustimmung von Horizon Hobby, LLC zu zerlegen, mit nicht kompatiblen Komponenten zu verwenden oder beliebig zu verbessern. Dieses Handbuch enthält Sicherheitshinweise sowie Anleitungen zu Betrieb und Wartung. Es ist unerlässlich, dass Sie alle Anleitungen und Warnungen in diesem Handbuch vor dem Zusammenbau, der Einrichtung oder der Inbetriebnahme lesen und diese befolgen, um eine korrekte Bedienung zu gewährleisten und Schäden bzw. schwere Verletzungen zu vermeiden.

14+ ALTERSEMPFEHLUNG: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Sicherheitsmaßnahmen und Warnungen

Als Benutzer dieses Produkts sind ausschließlich Sie für einen Betrieb verantwortlich, der weder Sie selbst noch andere gefährdet, bzw. der weder das Produkt noch Eigentum anderer beschädigt.

- Halten Sie stets in alle Richtungen einen Sicherheitsabstand zu Ihrem Modell ein, um Kollisionen und Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird über ein Funksignal gesteuert. Funksignale können von außerhalb gestört werden, ohne dass Sie darauf Einfluss nehmen können. Störungen können zu einem vorübergehenden Verlust der Steuerungskontrolle führen.
- Betreiben Sie Ihr Modell stets auf offenen Geländen, weit ab von Autos, Verkehr und Menschen.
- Befolgen Sie die Anweisungen und Warnungen für dieses Produkt und jedwedes optionales Zubehörteil (Ladegeräte, wieder aufladbare Akkus etc.) stets sorgfältig.
- Halten Sie sämtliche Chemikalien, Kleinteile und elektrische Komponenten stets außer Reichweite von Kindern.
- Vermeiden Sie den Wasserkontakt aller Komponenten, die nicht speziell dafür ausgelegt und entsprechend geschützt sind. Feuchtigkeit beschädigt die Elektronik.
- Nehmen Sie niemals ein Element des Modells in Ihren Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen könnte.
- Betreiben Sie Ihr Modell niemals mit schwachen Senderbatterien.
- Behalten Sie das Modell stets im Blick und unter Kontrolle.
- Verwenden Sie nur vollständig aufgeladene Akkus.
- Behalten Sie den Sender stets eingeschaltet, wenn das Modell eingeschaltet ist.
- Entfernen Sie stets den Akku, bevor Sie das Modell auseinandernehmen.
- Halten Sie bewegliche Teile stets sauber.
- Halten Sie die Teile stets trocken.
- Lassen Sie die Teile stets auskühlen, bevor Sie sie berühren.
- Entfernen Sie nach Gebrauch stets den Akku.
- Stellen Sie immer sicher, dass der Failsafe vor dem Flug ordnungsgemäß eingestellt ist.
- Betreiben Sie das Modell niemals bei beschädigter Verkabelung.
- Berühren Sie niemals sich bewegende Teile.

⚠ **WARNUNG VOR GEFÄLSCHTEN PRODUKTEN:** Sollten Sie jemals eine Spektrum Komponente ersetzen wollen, kaufen Sie die benötigten Ersatzteile immer bei Horizon Hobby oder einem von Horizon Hobby autorisierten Händler, um sicherzugehen, dass Sie beste Spektrum Qualität erhalten. Horizon Hobby, LLC lehnt jedwede Haftung, Garantie und Serviceleistung in Bezug auf, aber nicht ausschließlich für, Kompatibilitäts- und Leistungsansprüche von gefälschten Produkten oder Produkten, die angeben mit DSM oder Spektrum kompatibel zu sein, ab.

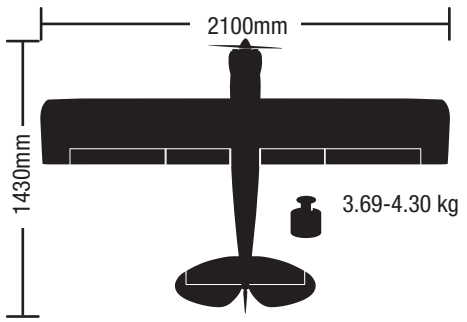
www.modellmarkt24.ch

Schnellstartanleitung			
Senderkonfiguration	1. Leeres (Acro-) Modell		
	2. Tragflächentyp: 1 Querruder, 1 Klappe		
	3. Umkehren der Servolaufrichtung: Getriebe rückwärts, alle anderen normal		
	4. Wegverstellung (Alle Oberflächen): 100 %		
Duale Geschwindigkeit*		**Hohe Geschwindigkeit**	**Niedrige Geschwindigkeit**
	Querruder	▲ = 50 mm ▼ = 45 mm	▲ = 35 mm ▼ = 30 mm
	Höhenruder	▲ = 42 mm ▼ = 42 mm	▲ = 30 mm ▼ = 30 mm
	Seitenruder	▶ = 65 mm ◀ = 65 mm	▶ = 50 mm ◀ = 50 mm
Klappen-Verfahrweg	Start ▼ = 20 mm		Landung ▼ = 35 mm
EXPO (Weiche Mitte)		**Hohe Geschwindigkeit**	**Niedrige Geschwindigkeit**
	Querruder	10 %	5 %
	Höhenruder	10 %	5 %
	Seitenruder	10 %	5 %
Schwerpunkt (CG)	105-120 mm von der Vorderkante nach hinten, gemessen an der Tragflächenwurzel		
Einstellung Flug-Timer	4 Minuten		

* Die angegebenen dualen Geschwindigkeitswerte sind für erstmalige Piloten bis hin zu Piloten mit mittleren Kenntnissen bestimmt. Optionen für erweiterte Einstellungen finden Sie im Abschnitt *Duale Geschwindigkeitswerte und Ruderausschläge* im Handbuch.

Spezifikationen

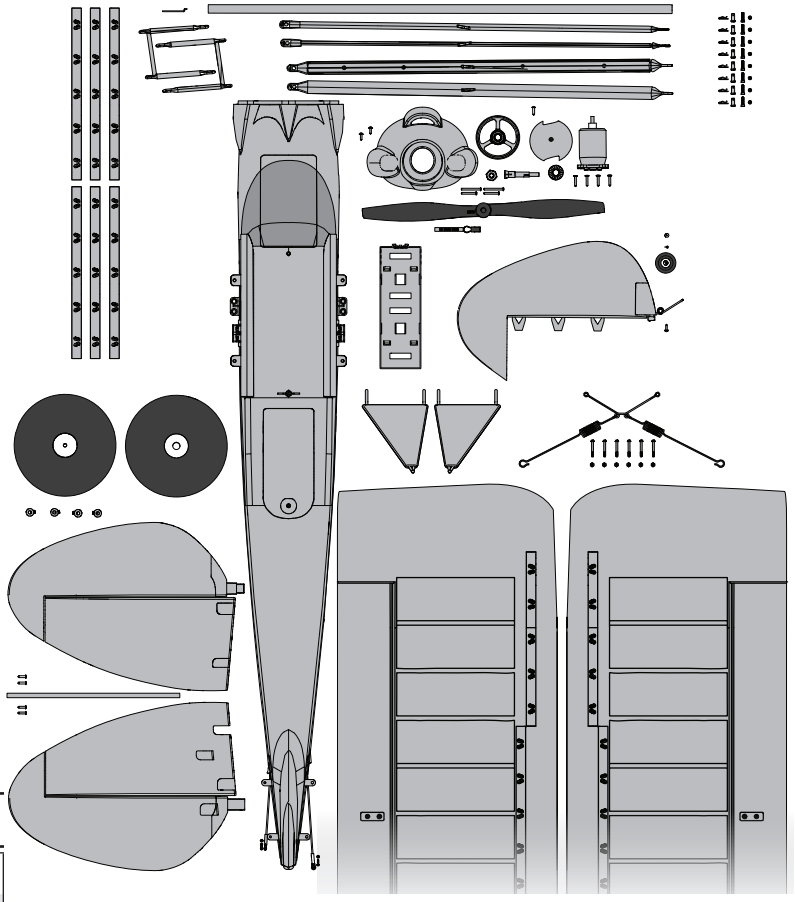
	BNF BASIC	PNP PLUG-N-PLAY
Motor: BL50-525Kv (EFLM7450)	**Beiliegend**	**Beiliegend**
Geschwindigkeitsregler: Smart 60-A-Geschwindigkeitsregler (SPMXAE1060B)	**Montiert**	**Montiert**
Servos: (4) 26 g Digitaler MG Mini-Servo (EFLR7145) (2) 13 g Digitaler MG Mikro-Servo (EFLR7155)	**Montiert**	**Montiert**
Empfänger: Spektrum™ AR637TA AS3X/SAFE Telemetrieempfänger mit 6 Kanälen (SPMAR637T)	**Montiert**	**Extra erhältlich**
Empfohlener Akku: 4000 mAh 22,2 V 6S 50C Li-Po (EFLB40006S50)	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**
Empfohlenes Ladegerät: 6-zelliges LiPo-Akkuausgleichsladegerät	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**
Empfohlener Sender: Kompletter 2,4 GHz mit Spektrum™ DSM2®/DSMX®-Technologie mit programmierbarem Mischer und einstellbaren dualen Geschwindigkeiten	**Extra erhältlich**	**Extra erhältlich**



Werkzeuge erforderlich

- 1,5 mm Sechskant
- 2 mm Sechskant
- 2,5 mm Sechskant
- 4 mm Schlüssel/Buchse
- Nadelzange
- Schraubenschlüssel

Packungsinhalt



Inhaltsverzeichnis

Vor dem Flug 26
Senderprogrammierung (BNF) 26
Zusammenbau des Modells 27
Auswahl und Montage des PNP-Empfängers 33
Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers 34
Binden von Sender und Empfänger / Deaktivieren und Aktivieren von SAFE Select 35
Schalterbelegung von SAFE® Select 36
SMART Technology™ Telemetrie 36
Zentrieren der Ruderund Einstellen des Gestänges 37
Steuerrichtungstests 37
Schwerpunkt (CG) 38
Steuerhorn- und Servoarm-Einstellungen 38
Trimmung während des Fluges 38
Tipps zum Fliegen und Reparieren 39
Wartung nach dem Flug 40
Optionale Montage der Schleppkupplung 40
Optionales Einrichten des erweiterten BNF-Empfängers 41
Leitfaden zur Problemlösung AS3X 42
Leitfaden zur Problemlösung 42
Ersatzteile 43
Empfohlene Bauteile 43
Optionale Bauteile 43
Haftungsbeschränkung 44
Kontaktinformationen 45
Konformitätshinweise für die Europäische Union 45

www.modellmarkt24.ch

Vor dem Flug

1	Auspacken und Inhalt prüfen.
2	Bedienungsanleitung gründlich lesen.
3	Den Flug-Akku laden.
4	Fluggerät vollständig zusammenbauen.
5	Den Flug-Akku (nach dem vollständigen Laden) im Fluggerät montieren.
6	Schwerpunkt (CG) prüfen.
7	Fluggerät an den Sender binden.
8	Überprüfen, ob sich alle Gestänge unbehindert bewegen lassen.
9	Steuerrichtungstest mit dem Sender durchführen.
10	Die Flugsteuerungen und den Sender nach Bedarf anpassen.
11	Reichweitentest mit dem Funksystem durchführen.
12	Sicheren und offenen Bereich suchen.
13	Flug gemäß Bedingungen des Flugfeldes planen.

Senderprogrammierung (BNF)

WICHTIG: Nach dem Einrichten des Modells immer den Sender und Empfänger erneut binden, um die gewünschten Failsafe-Positionen einzurichten.

Duale Geschwindigkeiten

Die ersten Flüge bei niedriger Geschwindigkeit durchführen. Zum Landen hohe Geschwindigkeit verwenden.

HINWEIS: Zur korrekten Funktionsweise der AS3X®-Technologie die Geschwindigkeitswerte nicht unter 50 % senken. Werden niedrigere Geschwindigkeiten gewünscht, die Position der Gestänge auf dem Servoarm manuell anpassen.
HINWEIS: Tritt Oszillation bei hoher Geschwindigkeit auf, die Fehlerbehebung zu weiteren Informationen lesen.

Expo

Nach den ersten Flügen kann der Expo im Sender angepasst werden.

† Einige der in der iX12, iX20-Programmierung verwendeten Begriffe und Funktionspositionen können sich leicht von anderen Spektrum AirWare™ Funksystemen unterscheiden. Die in der Paranthesis angegebenen Namen entsprechen der iX12, iX20-Programmierungsterminologie. Für spezifische Informationen zur Programmierung Ihres Senders Ihre Sender-Betriebsanleitung konsultieren.

*** Die Werte für die Klappenprogrammierung können leicht variieren. Für Ihre ersten Flüge die im Abschnitt Klappen angegebenen empfohlenen Klappenwegeinstellungen verwenden und den Klappenweg bei anschließenden Flügen nach Bedarf anpassen.**

Computergestützte Senderkonfiguration
(DX6i, DX6e‡, DX6‡, DX7, DX7S, DX8, DX9, DX10t, DX18, DX20 and iX12)

Die gesamte Senderprogrammierung mit einem leeren ACRO-Modell (eine Zurücksetzung des Modells durchführen) beginnen, dann das Modell benennen.

Stellen Sie die Werte für Querruder, Höhenruder und Ruder wie folgt ein:	HOCH 100 %
	NIEDRIG 70 %
Servoverschiebung einstellen auf	100%
Stellen Sie Drosselschnitt auf ein	-130%

DXe	Siehe spektrumrc.com zur entsprechenden Downloadeinrichtung.
DX6i	1. Das KONFIGURATIONSMENÜ (SETUP LIST MENU) aufrufen 2. MODELLTYP (MODEL TYPE) einstellen: ACRO 3. Das EINSTELLUNGSMENÜ (ADJUST LIST MENU) aufrufen 4. BREMSKLAPPEN (FLAPS) einstellen: Norm ↑100 Klappe (Flap) Höhenruder (Elev) 0 LANDUNG (LAND) ↓100 Klappe (Flap) ↓Höhenruder (Elev) 15
DX7S DX8	1. SYSTEMKONFIGURATION (SYSTEM SETUP) einstellen 2. MODELLTYP (MODEL TYPE) einstellen: FLUGZEUG 3. FLÜGELTYP (WING TYPE) einstellen: 1 QUERRUDER 1 KLAPPE (1 AIL 1 FLAP) 4. Die FUNKTIONSLISTE (FUNCTION LIST) aufrufen 5. KLAPPENSYSTEM (FLAP SYSTEM) einstellen: Klappe wählen NORM: -0% KLAPPE (FLAP) MITTE (MID): 50 % KLAPPE (FLAP) 6 % Höhenruder (Elevator) LANDUNG (LAND): 100 % (KLAPPE) (FLAP) 15 % Höhenruder (Elevator) GESCHWINDIGKEIT (SPEED) 2,0 s: SCHALTER (SWITCH) = KLAPPE (FLAP)
DX6e DX6* DX7* DX8* DX9 DX10t DX18 DX20 iX12	1. SYSTEMKONFIGURATION (SYSTEM SETUP) einstellen 2. MODELLTYP (MODEL TYPE) einstellen: FLUGZEUG 3. FLUGZEUGTYP (AIRCRAFT TYPE) einstellen: FLÜGEL (WING): 1 QUERRUDER 1 KLAPPE (1 AIL 1 FLAP) 4. Die FUNKTIONSLISTE (FUNCTION LIST) aufrufen 5. KLAPPENSYSTEM (FLAP SYSTEM) einstellen: WAHLSCHALTER (SELECT SWITCH) D: POS 0: 100 % KLAPPE (FLAP) POS 1: 50 % KLAPPE (FLAP) 6 % Höhenruder (Elevator) POS 2: 0 % KLAPPE (FLAP) 15 % Höhenruder (Elevator) GESCHWINDIGKEIT (SPEED) 2,0

www.modellmarkt24.ch

Zusammenbau des Modells

Erforderliche Klebemittel:



Gewindekleber

Montage des Fahrwerks

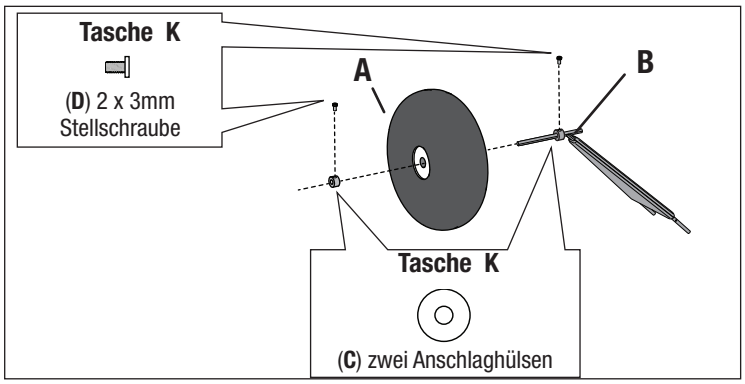
1. Wie abgebildet, mithilfe von zwei Anschlaghülsen (**C**) einen Tundra-Reifen (**A**) an der Verstrebung (**B**) montieren. Sicherstellen, dass die Stellschrauben (**D**) mit den flachen Stellen auf der Strebe ausgerichtet sind. Gewindekleber auftragen und festziehen. Reifenmontage für die gegenüberliegende Strebe wiederholen.

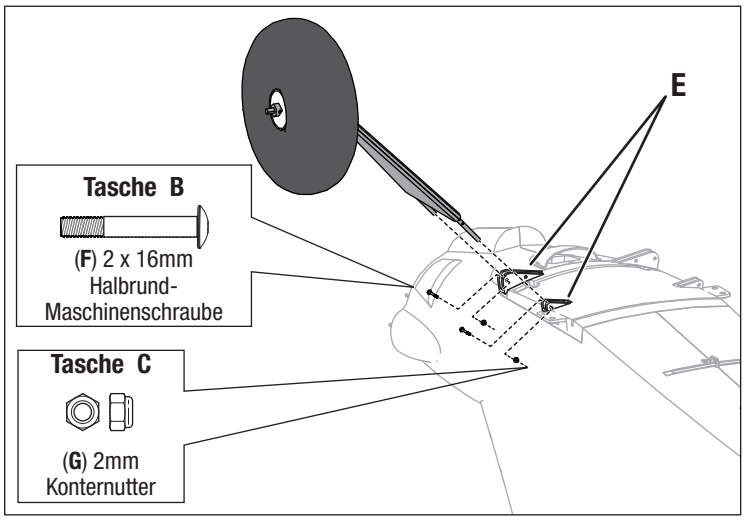
2. Die Schenkel der Strebenbaugruppe in die Fahrwerkshalterungen (**E**) auf der Rumpfunterseite einsetzen.

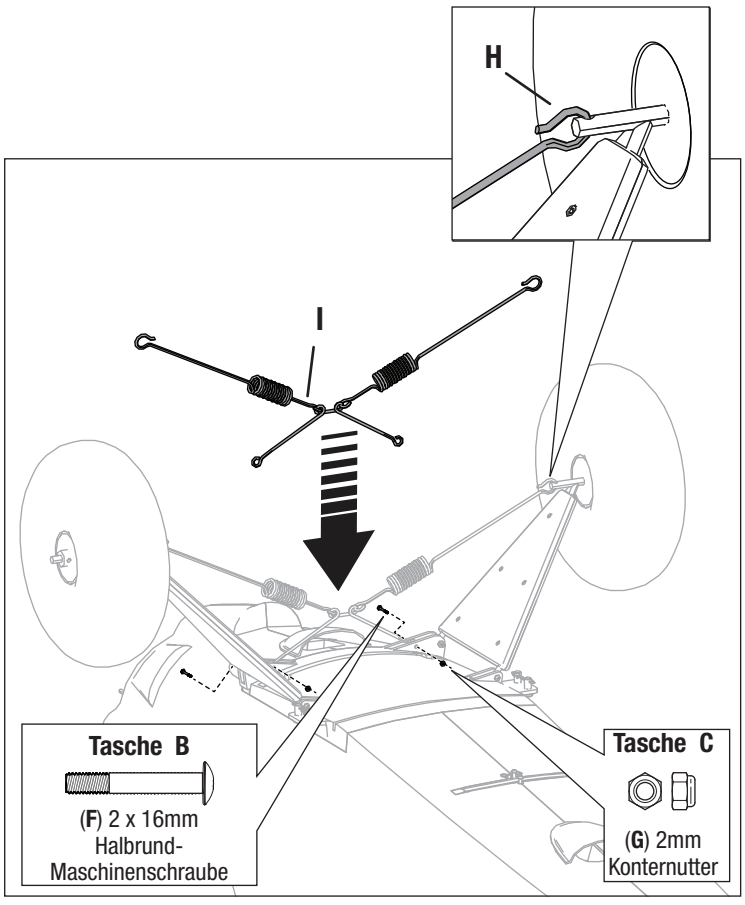
3. Die Löcher der Strebenschenkel mit den Löchern der Fahrwerkshalterung ausrichten. Das Fahrwerk mit zwei Schrauben (**F**) und zwei Muttern (**G**) sichern. Montage für die gegenüberliegende Strebe wiederholen.

4. Beide Haken (**H**) mit den Löchern an der Strebe hinter dem Reifen verbinden.

5. Die Unterseite der Aufhängungsfeder des Fahrwerks (**I**) auf das zweite Loch der vorderen Fahrwerkshalterung ausrichten. Mit der Schraube (**F**) und der Mutter (**G**) sichern. Montage für die gegenüberliegende Strebe wiederholen.







www.modellmarkt24.ch

Zusammenbau des Modells (Fortsetzung)

Erforderliche Klebemittel:



Dünne Cyanacrylat-Klebstoffe

Montage des Seitenruders

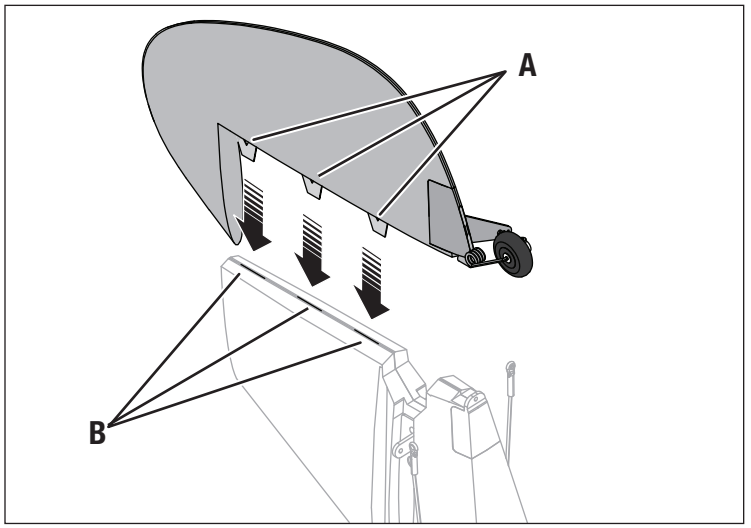
1. Die mit dem CA-Klebstoff beschichteten Aufhängungen (**A**) des Seitenruders in die Schlitze der Aufhängung (**B**) des Seitenleitwerks schieben.

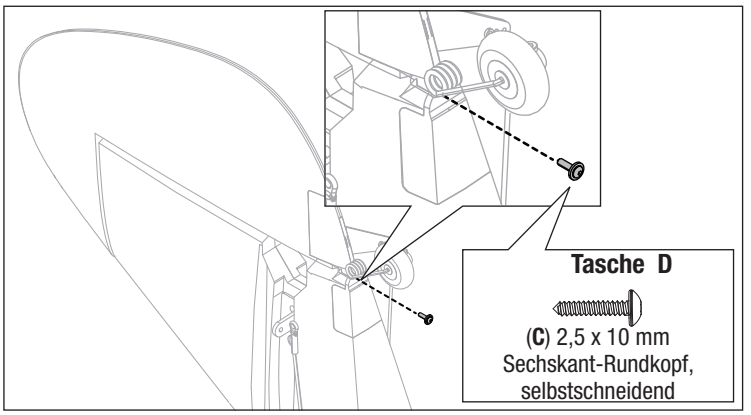
2. Die Schraube (**C**) am Seitenruder montieren. Nicht zu fest anziehen, damit sich das Seitenruder leichtgängig bewegen kann.

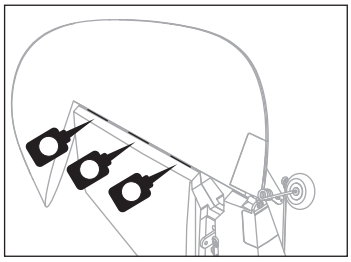
3. Das Flugzeug an der Nase aufstützen, sodass das Leitwerk aufrecht steht und der dünne Cyanacrylat (CA)-Klebstoff in die Schlitze fließt.

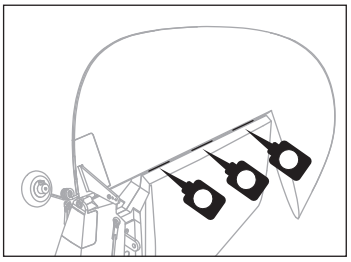
4. Die Aufhängungen durch das Drehen des Seitenruders nach links verbiegen, danach den dünnen CA-Klebstoff vorsichtig in die rechte Seite der Schlitze auftragen. Diesen Vorgang für die linke Seite des Seitenruders wiederholen. 4-5 Tropfen auf jede Aufhängung auf jeder Seite auftragen.

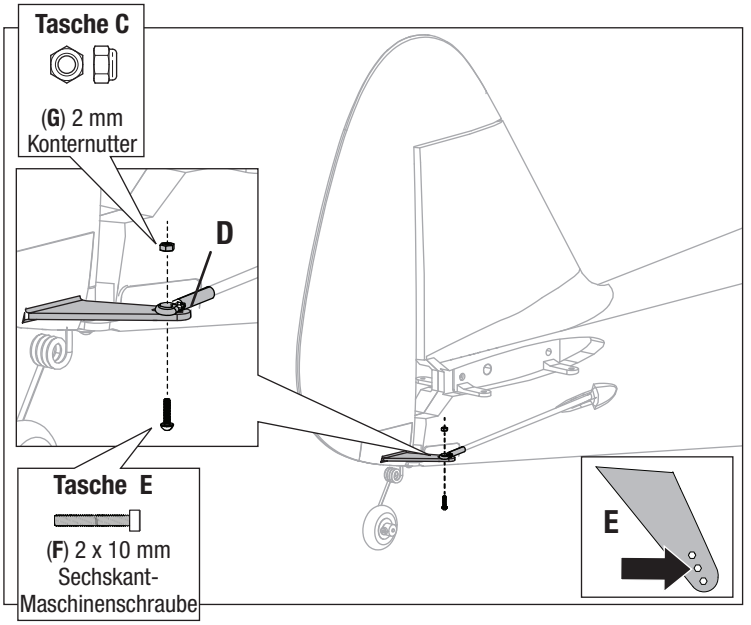
5. Das Kugelgelenk (**D**) mit einer Schraube (**F**) und einer Mutter (**G**) am mittleren Loch des Seitenruder-Steuerhorns befestigen (**E**). Sicherstellen, dass sich der Servoarm des Seitenruders in der korrekten Position befindet, dann den Gelenkkopf auf dem Gestänge ausrichten, um das Seitenruder zu zentrieren.











www.modellmarkt24.ch

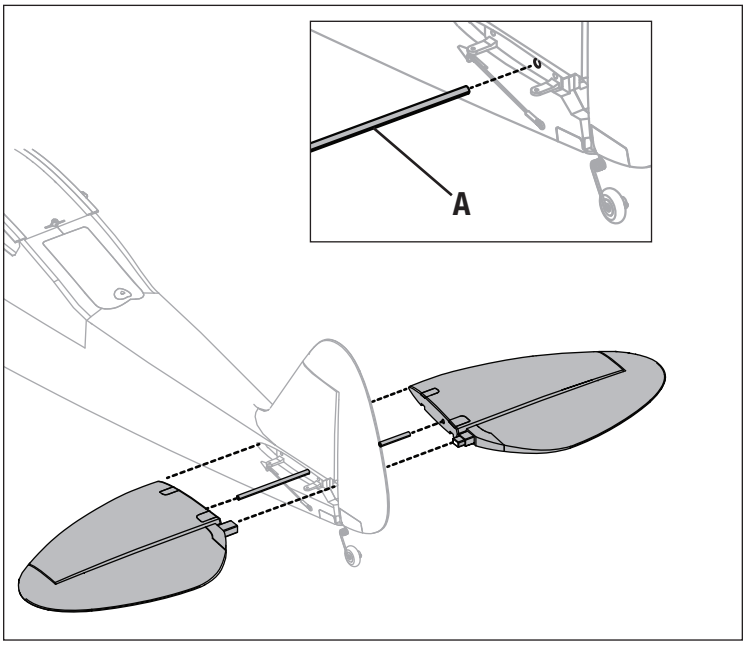
Zusammenbau des Modells (Fortsetzung)

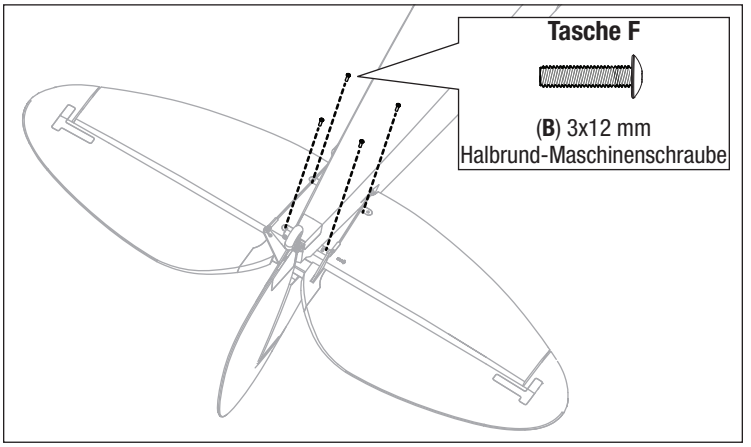
Montage des Höhenleitwerks

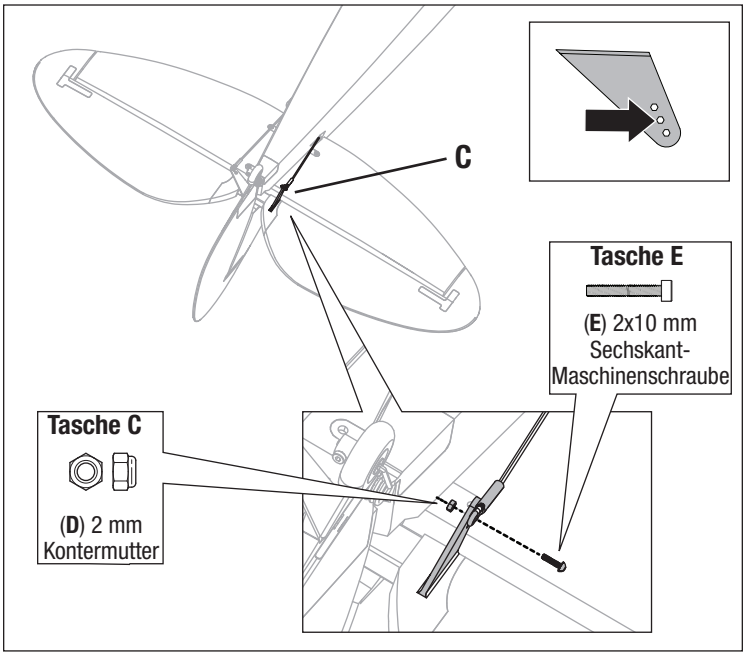
1. Die Stange des Höhenleitwerks (**A**) in das Loch im hinteren Rumpf schieben.
2. Den 2-teiligen (rechten und linken) horizontalen Stabilisator wie abgebildet montieren. Sicherstellen, dass das Steuerhorn nach unten weist.
3. Die 4 Schrauben (**B**) in den Löchern vorne und hinten auf der Unterseite des Höhenleitwerks montieren.
4. Den Gelenkkopf (**C**) am mittleren Loch des Steuerhorns des Höhenruders mit der mitgelieferten Mutter (**D**) und Schraube (**E**) montieren.
5. Sicherstellen, dass sich der Servoarm des Höhenruders in der korrekten Position befindet, dann das Gestänge ausrichten, um das Höhenruder zu zentrieren.

Bei Bedarf in umgekehrter Reihenfolge zerlegen.

Tipp: Eine Nadelzange oder Gelenkkopfzange (RVO1005) zum Entfernen oder Montieren eines Gelenkkopfs auf einem Steuerhorn verwenden







www.modellmarkt24.ch

Zusammenbau des Modells (Fortsetzung)

Montieren der Propeller

1. Schließen Sie die Motor- und Regerkabel farblich passend an.
2. Installieren Sie den Motor (**A**) mit dem montierten X-Halter (**B**) mit den 4 Schrauben (**C**) und Sprengringen (**D**) am Rumpf. Die Motorkabel nach unten ausrichten und in der Tasche unterhalb der Position des Motors positionieren. Achten Sie darauf, dass die Kabel nicht in den Weg des laufenden Motors gelangen.
3. Setzen Sie den Mitnehmer (**E**) und die Spinnerrückplatte (**F**) auf die Motorwelle (G).
4. Schrauben Sie die Motorhaube (**H**) mit den beiden Schrauben (**I**) an den Rumpf.
5. Montieren Sie die Spinnerrückplatte (**J**), den Propeller (**K**) und Mutter (**L**) auf dem Propellermitnehmer. Ziehen Sie die Mutter mit einem Propeller an.

   WICHTIG: Die Größenangabe des Propellers (15 x 7) muß für den einwandfreien Betrieb nach vorne zeigen. Bitte stellen Sie sicher, dass die Mutter den Propeller fest hält ohne ihn zu beschädigen.
6. Schrauben Sie den Spinner (M) auf dem Mitnehmer mit der Schraube (N) fest.

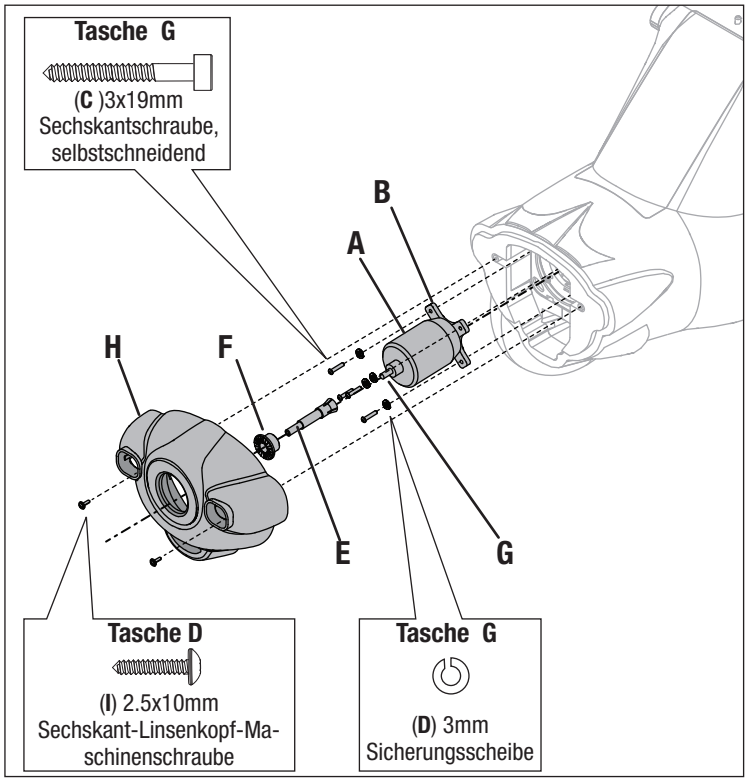
Demontieren Sie in umgekehrter Reihenfolge. Bitte beachten Sie dass nicht die gesamte Verkabelung dargestellt ist.

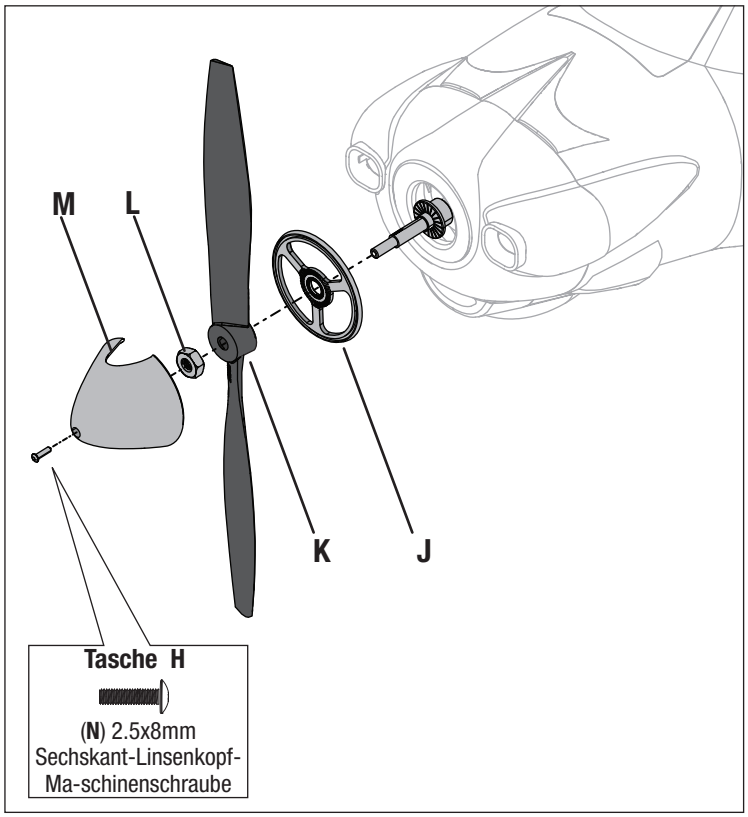
HINWEIS: Sollte der Propeller nicht gewuchtet sein, könnte dieses zu Vibrationen führen die das Stabilisierungssystem negativ beeinflussen können und / oder die Lebenszeit der Servos verkürzen.

Horizon Hobby gewährt keinen Garantieersatz oder Austausch auf Servos und dem Stabilisierungssystem wenn diese extremen Vibrationen ausgesetzt wurden.

Für mehr Informationen sehen Sie bitte John Redman´s Video über das Balancieren von Propeller auf Horizonhobby.com

TIPP: Wir empfehlen den Propeller abzunehmen bevor Sie die Fernsteuerung programmieren oder das Flugzeug transportieren.





www.modellmarkt24.ch

Zusammenbau des Modells (Fortsetzung)

Montage der Tragfläche

Vor jedem Flug sicherstellen, dass alle Flügelverbinder und Befestigungselemente sicher befestigt sind.
Die beiden Flügel mit den folgenden Schritten montieren. (Nur der rechte Flügel abgebildet)

1. Sechs Wirbelgeneratoren **(A)** mit doppelseitigem Klebeband in den Flügelkanälen **(B)** befestigen.

2. Die Baldachinstrebe (**D**) mit 2 Schrauben (**E**) und 2 Kontermuttern (**F**) anbringen.

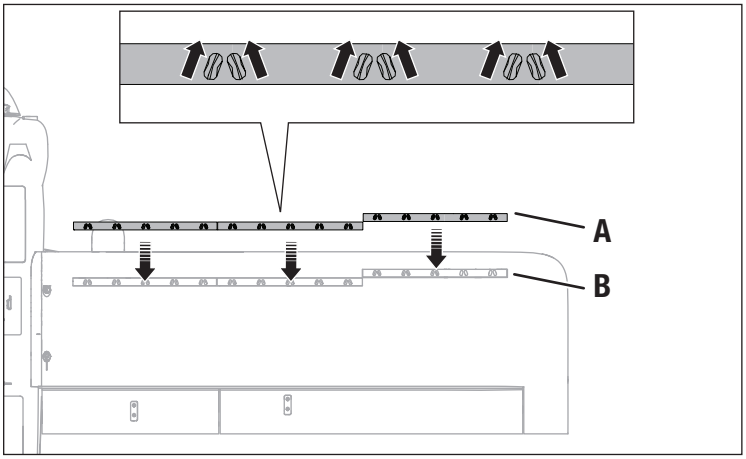
   TIPP: Die Kontermuttern auf den Schrauben nicht zu fest anziehen. Sicherstellen, dass die vertikalen Halterungen frei an den Flügelhalterungen schwenkbar sind.

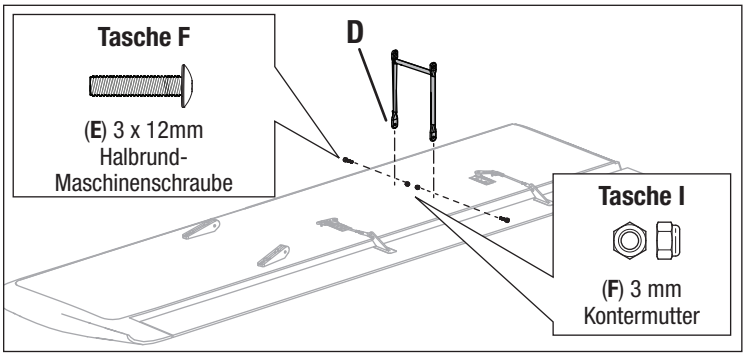
3. Die breite vordere Strebe (**G**) mit einer Schraube (**H**) und einer Kontermutter (**F**) an den vorderen Halterungen der Verstrebung anbringen.

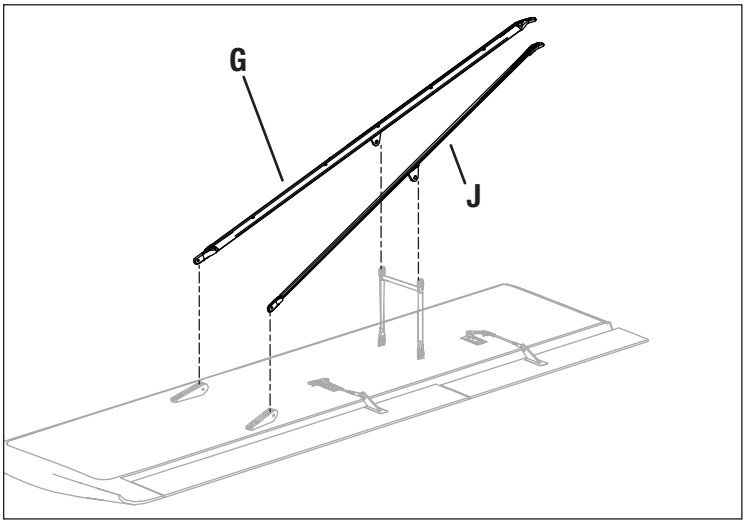
4. Die schmale hintere Strebe (**J**) mit einer Schraube (**H**) und einer Kontermutter (**F**) an der hinteren Strebenhalterung montieren.

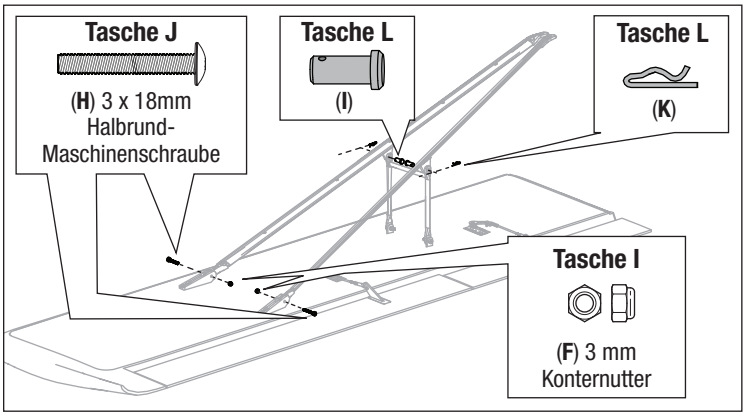
   TIPP: Die Kontermuttern auf den Schrauben nicht zu fest anziehen. Sicherstellen, dass die Verstrebungen frei an den Strebenhalterungen schwenkbar sind.

5. Die vertikale Halterung mit 2 Stiften (**I**) und 2 R-Klemmen (**K**) an den Streben befestigen.









www.modellmarkt24.ch

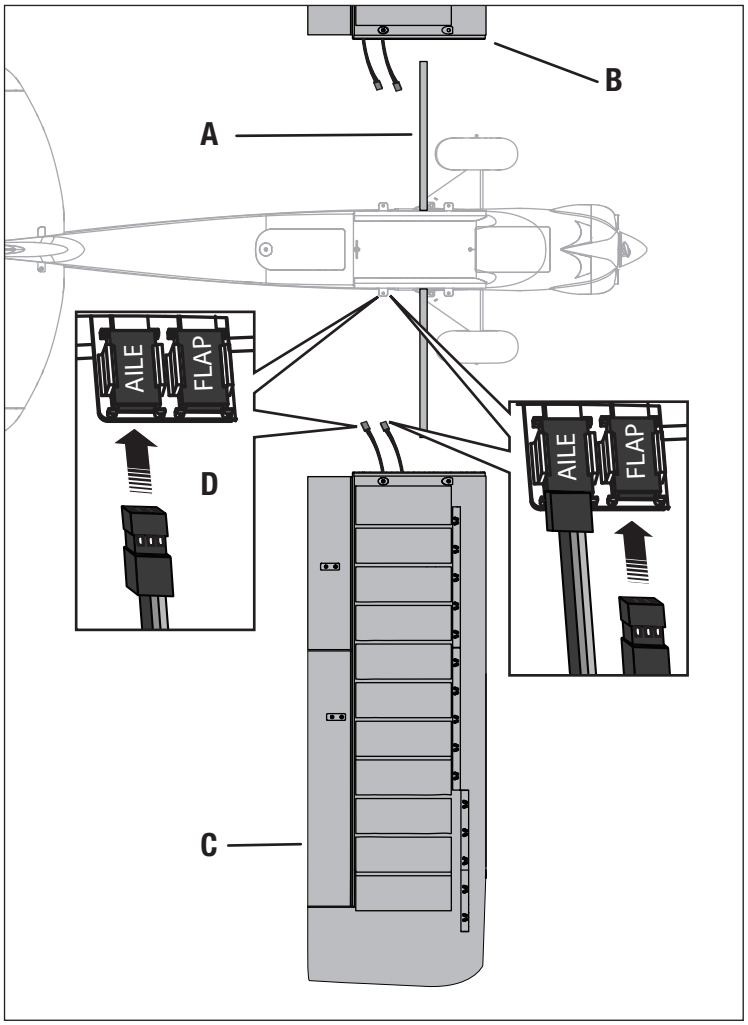
Zusammenbau des Modells (Fortsetzung)

Montage der Flügel (Fortsetzung)

1. Das Steckungsrohr (**A**) in den Rumpf schieben.
2. Die linke und rechte Tragfläche (B und C) auf dem Steckungsrohr montieren.
3. Die Servostecker (**D**) mit den entsprechenden Steckern am Rumpf verbinden (Stecker sind mit AIL oder FLAP gekennzeichnet) und die Tragfäche in den Schlitz am Rumpf schieben.

HINWEIS: Um das Einklemmen von Kabeln oder andere Beschädigungen zu vermeiden, überstehenden Draht der Servostecker immer in der Tasche am Flügel unterbringen.

4. Befestigen Sie die Flügel am Rumpf mit 4 Flügelschrauben (**E**) in den Löchern an der Oberseite der Flügel.
5. Die 2 Antennen (**F**) durch Aufstecken auf den zwei hinteren Flügelschrauben montieren.
6. Die linken und rechten Streben mit 4 Stiften (**H**) und 4 R-Klemmen (**I**) an den Rumpfhalterungen (**G**) befestigen.

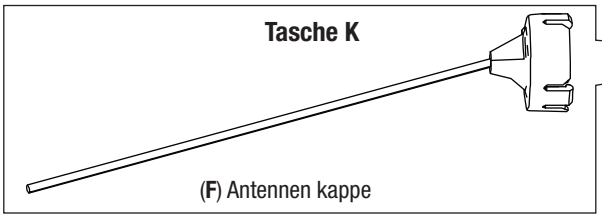


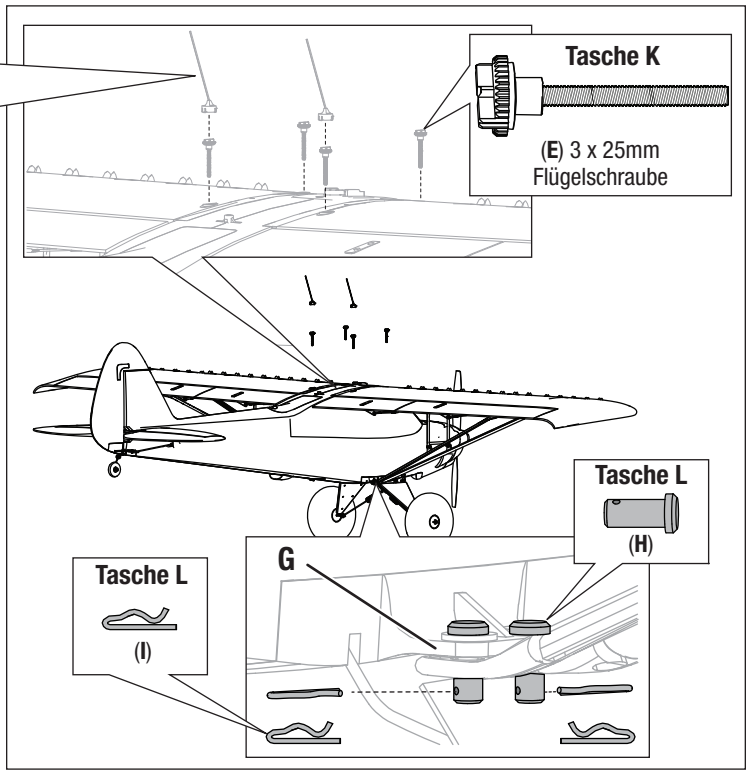
Entfernen

Zur Lagerung oder zum Transport des Flugzeugs empfehlen wir, die Flügel vom Rumpf zu entfernen.

TIPP: Die Stifte und Klemmen der Baldachinstreben von den Streben entfernen, um die Halterungen und Streben nach unten zu den Flügeln zu schwenken. Die Flügelverstrebungen müssen zum Entfernen nicht demontiert werden.

HINWEIS: Lose Teile nach dem Entfernen immer sichern. NICHT FLIEGEN, wenn Teile fehlen und Schäden entstehen können.





www.modellmarkt24.ch

Auswahl und Montage des PNP-Empfängers

Der empfohlene Empfänger für dieses Fluggerät ist der Spektrum AR637T (SPMAR637T). Wird ein anderer Empfänger montiert, sicherstellen, dass es sich dabei mindestens um einen kompletten (Sport-)Empfänger mit 6 Kanälen handelt. Siehe Handbuch des gewählten Empfängers zur korrekten Montage und Bedienung.

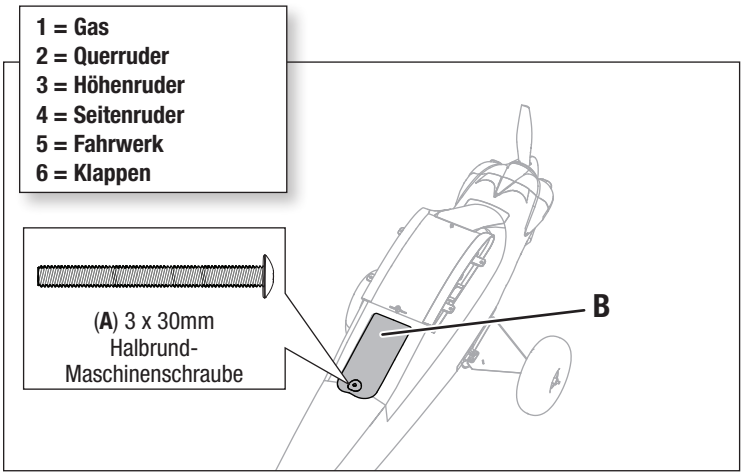
Montage des AR637T

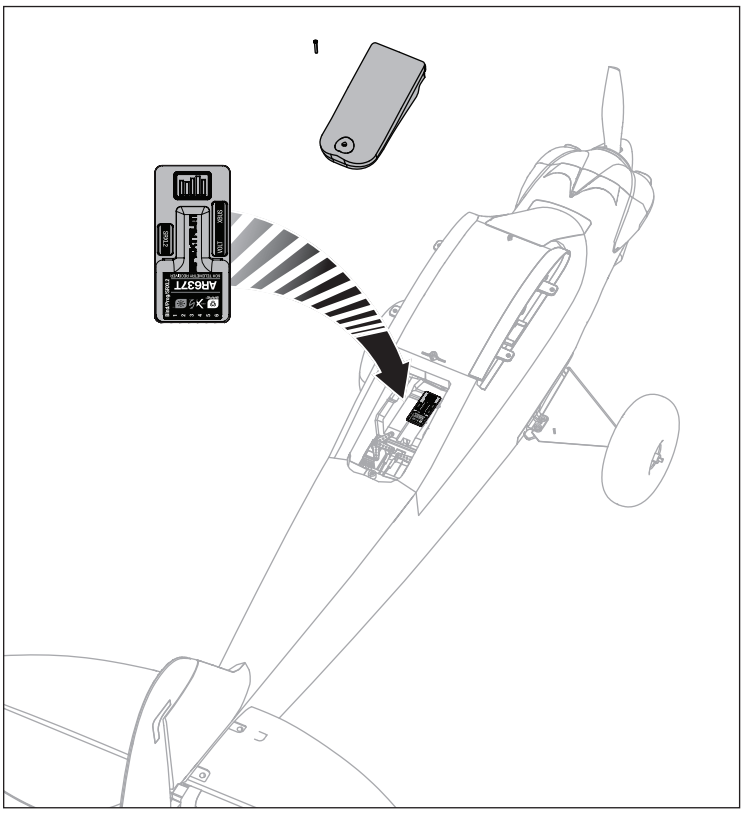
1. Die Schraube(A) und die Abdeckung des Funksystems (**B**) von der Oberseite des Rumpfes entfernen.

2. Die entsprechenden Steuerflächen-Servoleitungen wie in der Tabelle auf der rechten Seite an ihre jeweiligen Anschlüsse am Empfänger anbringen.

3. Den Empfänger mit doppelseitigem Servoband auf der Empfängerplattform montieren. Der Empfänger sollte parallel zur Länge des Rumpfs angebracht werden, wobei das Etikett entsprechend der Abbildung nach oben weist und die Servo-Anschlüsse zum Heck des Fluggeräts weisen. Die Ausrichtung des Empfängers ist für die technische Konfiguration aller AS3X und SAFE absolut wichtig.

⚠ **ACHTUNG:** Die falsche Montage des Empfängers kann einen Absturz verursachen.





www.modellmarkt24.ch

Montage des Akkus und Aktivierung des Geschwindigkeitsreglers

Wahl des Akkus

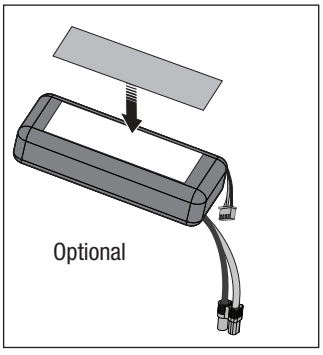
Empfohlen wird der Spektrum 4000 mA 22,2 V 6S 50C LiPo-Akku (SPMX40006S50). Siehe Optionale Teileliste zu weiteren empfohlenen Akkus. Wird ein anderer als die aufgeführten Akkus verwendet, dann sollte der Akku in Leistung, Abmessungen und Gewicht dem E-flite LiPo-Akkupack entsprechen. Sicherstellen, dass das Modell vor dem Flug am empfohlenen Schwerpunkt ausbalanciert ist.

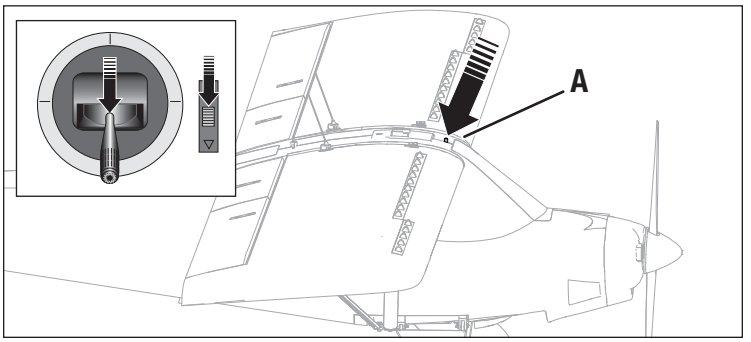
1. Gas und Gastrimmung auf die niedrigste Einstellung senken. Den Sender einschalten und fünf Sekunden warten.
2. Die Verriegelungstaste (**A**) drücken und die Hinterkante der Kanzelabdeckung anheben, um die Abdeckung dann nach oben und hinten aus dem Rumpf zu ziehen.
3. Den Akku mit den mitgelieferten Klettbändern an der Akku-Halterung sichern.
4. Die Akkuhalterung in das Akkufach einsetzen, indem Sie die Haken der Akkuhalterung in die Schlitze im Boden des Akkufachs einsetzen, die am besten zu Größe und Gewicht Ihres Akkus passen. Wie abgebildet bietet das Akkufach die Möglichkeit, die Akkuhalterung in verschiedenen Positionen anzubringen (**B**). Wenn sie sich in der richtigen Position befindet, die Verriegelungslasche drücken, um die Halterung zu sichern. Bei Bedarf anpassen, um die richtigen Schwerpunkt zu erreichen. **Zu weiteren Informationen siehe Anweisungen zur Einstellung des Schwerpunktes.**
5. Wenn der Empfänger nicht gebunden ist, fahren Sie mit dem Abschnitt „Binding“ [Binden].
6. Den Akku an den Geschwindigkeitsregler anschließen.
7. Den ESC-Schalter (**C**) auf der linken Seite des Batteriefachs EINschalten. (Der Geschwindigkeitsregler ist nun aktiviert).
8. Das Flugzeug still, nicht in den Wind, aufrecht und auf einer ebenen Oberfläche halten, bis sich das System initialisiert hat.

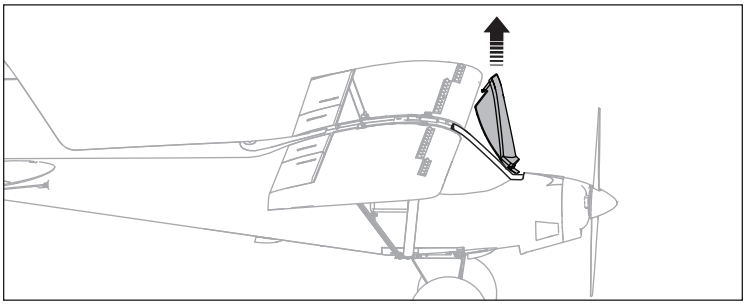
- Der Geschwindigkeitsregler gibt eine Reihe von Tönen aus. Sechs gleichbleibende Töne, auf die sofort zwei ansteigende Töne folgen.
- Eine LED leuchtet auf dem Empfänger auf.

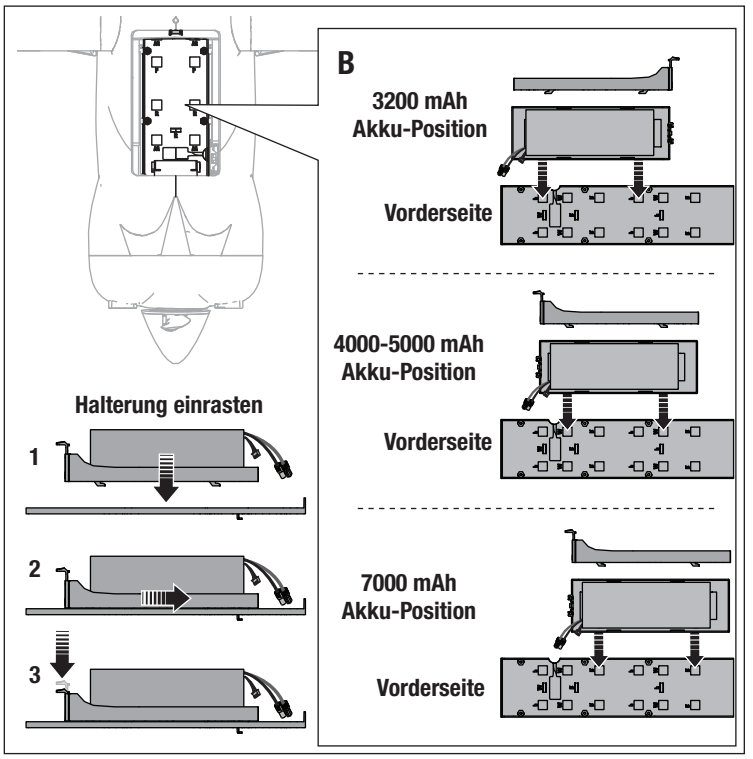
9. Die Kanzelabdeckung wieder montieren.

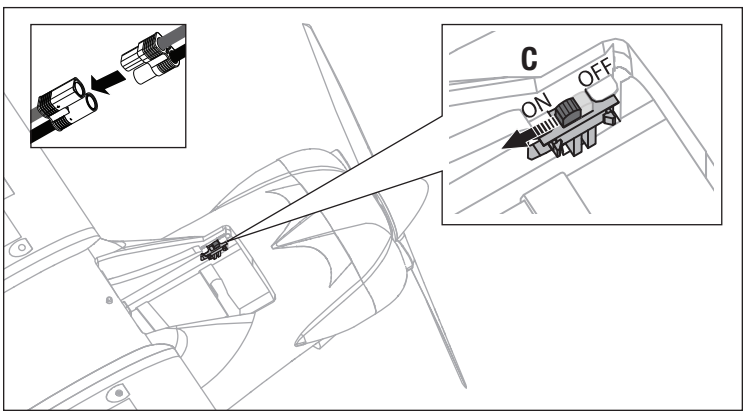
ACHTUNG: Die Hände immer vom Propeller fernhalten. Der Motor reagiert im eingeschalteten Zustand auf eine Bewegung des Gashebels mit einer Drehung des Propellers.











www.modellmarkt24.ch

Binden von Sender und Empfänger / Deaktivieren und Aktivieren von SAFE Select

Allgemeine Tipps zur Bindung

- Der mitgelieferte Sender wurde speziell für den Betrieb dieses Fluggeräts programmiert. Nach dem Austausch des Empfängers sind die Anweisungen zur ordnungsgemäßen Einrichtung dem Empfängerhandbuch zu entnehmen.
- Während des Bindens von großen Metallobjekten fern halten.
- Die Senderantenne während des Bindens nicht direkt auf den Empfänger richten.
- Die orangefarbene LED auf dem Empfänger beginnt, schnell zu blinken, wenn der Empfänger in den Bindungsmodus wechselt.
- Nach erfolgter Bindung behält der Empfänger seine Bindungseinstellungen für den Empfänger bei, bis eine neue Bindung erfolgt.
- Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Durch Failsafe wird der Gaskanal in die Position „wenig Gas“ gebracht. Steig- und Roll-Kanäle verschieben sich, um das Fluggerät im Flug auszurichten.
- Treten Probleme auf, ist die Anleitung zur Fehlerbehebung zu konsultieren, bei Bedarf hilft die Produktsupport-Abteilung von Horizon weiter.

SAFE Select-Technologie, optionaler Schutz für Flughüllen

Die BNF Basic-Version dieses Flugzeugs ist mit der SAFE Select-Technologie ausgestattet, die es ermöglicht, den Grad des Flugschutzes auszuwählen. Der SAFE-Modus beinhaltet eine Begrenzung der Schräglage und eine automatische Selbstausrichtung. Der AS3X-Modus ermöglicht dem Piloten eine direkte Reaktion auf die Steuerhebel. SAFE Select wird während des Bindungsvorgangs aktiviert oder deaktiviert.

Ist SAFE Select deaktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im AS3X-Modus. Ist SAFE Select aktiviert, befindet sich das Flugzeug stets im SAFE Select-Modus. Alternativ ist es möglich, einen Schalter für den Wechsel zwischen den Modi SAFE Select und AS3X zuzuweisen.

Dank der SAFE Select-Technologie lässt sich dieses Flugzeug für Vollzeit-SAFE-Modus oder Vollzeit-AS3X-Modus konfigurieren. Auch die Modusauswahl kann einem Schalter zugewiesen werden.

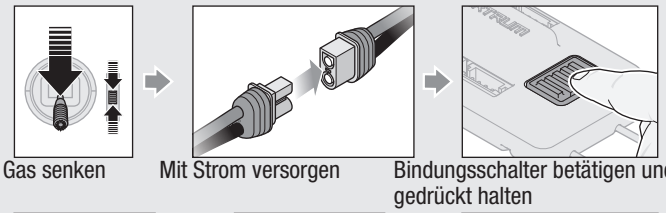
WICHTIG: Vor dem Binden den Abschnitt zur Sendereinrichtung in dieser Anleitung lesen und die Sendereinrichtung abschließen, um sicherzustellen, dass der Sender für dieses Flugzeug korrekt programmiert wurde.
WICHTIG: Die Flugsteuerungen des Senders (Höhen-, Quer- und Seitenruder) und Gastrimmung auf neutral stellen. Das Gas vor und während dem Binden auf geringe Gaszufuhr stellen.

Um das Binden und den SAFE Select-Vorgang abzuschließen, lässt sich entweder der Bindungsschalter auf dem Empfängergehäuse oder der konventionelle Bindungsstecker verwenden.

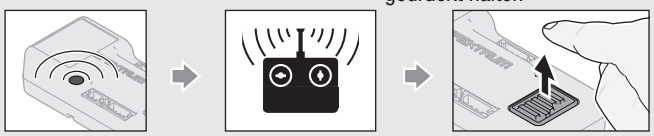
Bei Verwendung des zusätzlichen Akku-Sperrkreises eines im Bindungsanschluss des Empfängers eingesteckten Geschwindigkeitsreglers, diesen ausstecken, um den Bindungsstecker zu verwenden.

Verwendung des Bindungsschalters

SAFE Select aktiviert



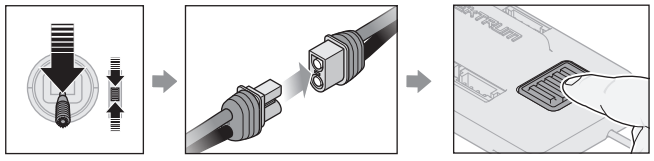
Gas senken | Mit Strom versorgen | Bindungsschalter betätigen und gedrückt halten



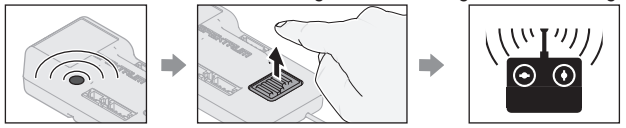
Orangefarben blinkende LED | TX an RX binden | Bindungsschalter loslassen

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Gas senken | Mit Strom versorgen | Bindungsschalter betätigen

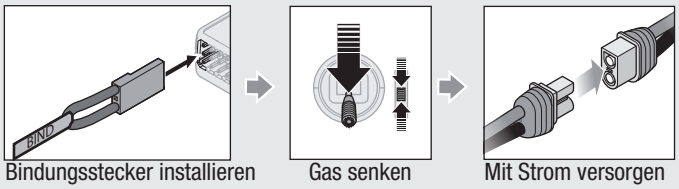


Orangefarben blinkende LED | Bindungsschalter loslassen | TX an RX binden

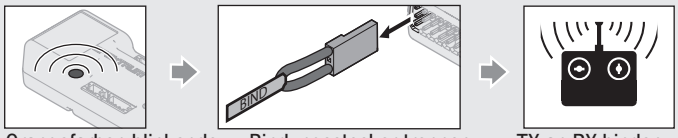
SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

Verwendung des Bindungssteckers

SAFE Select aktiviert



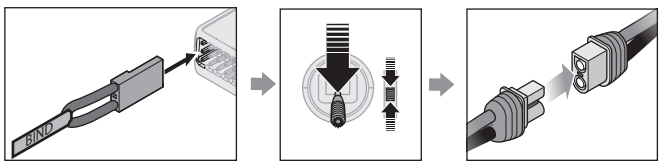
Bindungsstecker installieren | Gas senken | Mit Strom versorgen



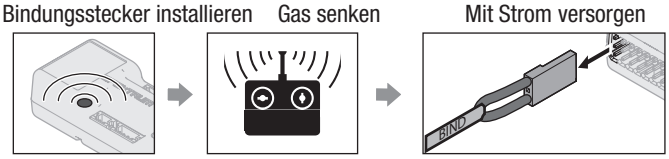
Orangefarben blinkende LED | Bindungsstecker trennen | TX an RX binden

SAFE Select aktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **zweimal** hin und her, mit einer kurzen Pause auf der Neutralposition.

SAFE Select deaktiviert



Bindungsstecker installieren | Gas senken | Mit Strom versorgen



Orangefarben blinkende LED | TX an RX binden | Bindungsstecker trennen

SAFE Select deaktiviert: Jedes Mal, wenn der Empfänger eingeschaltet wird, schalten die Steuerflächen **einmal** hin und her.

***Failsafe**
Wird die Kommunikation zwischen Empfänger und Sender unterbrochen, so wird Failsafe aktiviert. Wenn Failsafe aktiviert ist, bringt es den Gaskanal auf seine voreingestellte Failsafe Position (wenig Gas), die bei der Bindung gespeichert wurde. Alle anderen Kanäle bewegen sich gleichzeitig und aktiv, um das Fluggerät in eine langsam fallende Kurve zu bringen.

www.modellmarkt24.ch

Schalterbelegung von SAFE® Select

Sobald SAFE Select aktiviert ist, können Sie sich dafür entscheiden, Vollzeit im SAFE-Modus zu fliegen, oder einen Schalter zuweisen. Jeder Schalter auf jedem Kanal zwischen 5 und 9 lässt sich auf Ihrem Sender verwenden.

TIPP: Wenn das Modell über eine umgekehrte ESC-Funktion verfügt, ist AUX2 für SAFE Select nicht verfügbar.

Wurde das Fluggerät mit deaktiviertem SAFE Select gebunden, so verbleibt es exklusiv im AS3X-Modus.

ACHTUNG: Alle Körperteile von Propeller fernhalten und das Fluggerät bei versehentlicher Gasbetätigung sicher festhalten.

WICHTIG: Um einen Schalter zuweisen zu können, ist zunächst Folgendes zu prüfen:

- Das Fluggerät wurde bei aktiviertem SAFE Select gebunden.
- Der SAFE Select-Schalter wurde einem Kanal zwischen 5 und 9 zugewiesen (Getriebe, Aux1-4) und der Verfahrweg ist in beiden Richtungen auf 100 % eingestellt.
- Die Richtungen für Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf normal eingestellt, nicht auf Umkehr.
- Quer-, Höhen- und Seitenruder sowie Gas sind auf 100 % Verfahrweg eingestellt. Werden duale Raten verwendet, müssen sich die Schalter in der Position 100 % befinden.

Siehe Handbuch des Senders zu weiteren Informationen zum Zuweisen eines Schalters an einen Kanal.

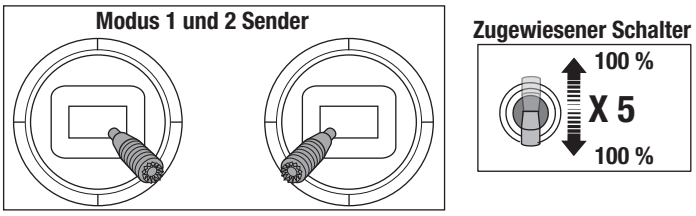
TIPP: Wird bei Verwendung eines 6-Kanal-Senders ein SAFE SAFE Select-Schalter für das 6-Funktions-Fluggerät gewünscht, muss der SAFE Select-Schalterkanal entweder mit Kanal 5 oder Kanal 6 des Senders geteilt werden. Dies gilt nicht für die NX6. Weitere Einzelheiten entnehmen Sie bitte Ihrer NX6 Bedienungsanleitung.

Zuweisen eines Schalters

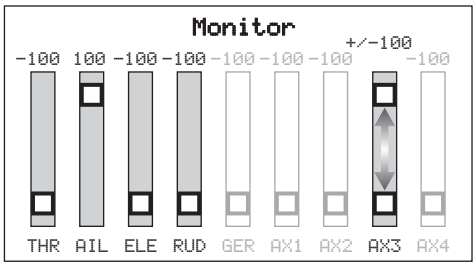
1. Schalten Sie den Sender ein.
2. Schalten Sie das Fluggerät ein.
3. Beide Hebel des Senders in die unteren inneren Ecken halten und den gewünschten Schalter 5-mal (1 Umschalten = vollständig von oben nach unten) schnell hin- und herschalten.
4. Die Steueroberflächen des Flugzeugs werden sich bewegen und so anzeigen, dass der Schalter ausgewählt wurde.

Den Vorgang wiederholen, um einen anderen Schalter zuzuweisen oder den aktuellen Schalter zu deaktivieren.

Hebelpositionen für SAFE Select-Schalterbelegungen



TIPP: Den Kanalmonitor zur Überprüfung der Kanalbewegung verwenden.



Dieses Beispiel eines Kanalmonitors zeigt die Hebelpositionen für das Zuweisen eines Schalters, wobei für den Schalter Aux3 ausgewählt und ein Verfahrweg von +/- 100 % am Schalter eingestellt wurde .

SMART Technology™ Telemetrie

Dieses Flugzeug ist im Geschwindigkeitsregler und Empfänger mit Spektrum SMART-Technologie ausgestattet, die Telemetrie-Informationen wie Akkuspannung und Temperatur bereitstellen kann. Zur Nutzung der SMART-Technologie benötigen Sie einen kompatiblen Sender. Möglicherweise ist eine Firmware-Aktualisierung für Ihren Sender erforderlich.

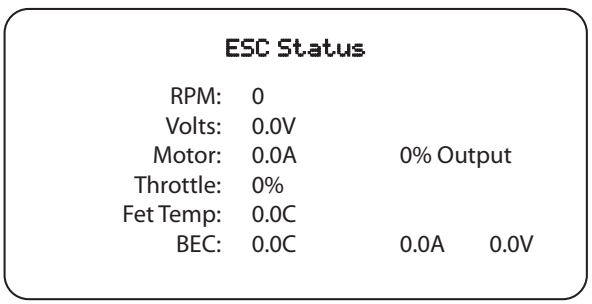
Um Zugriff auf sämtliche verfügbaren Funktionen von SMART Technology zu erhalten, Spektrum SMART-Akkus zur Stromversorgung des Fluggeräts verwenden. Zusätzlich zu den Informationen des Geschwindigkeitsreglers können Spektrum SMART-Akkus detaillierte Akku-Daten über das SMART Technology-System übertragen.

Zum Anzeigen von SMART-Telemetrie:

1. Beginnen Sie mit dem an den Empfänger gebundenen Sender.
2. Schalten Sie den Sender ein.
3. Schalten Sie das Fluggerät ein.
4. Das SMART-Logo erscheint unter dem Akku-Logo auf dem Startbildschirm. In der oberen linken Ecke des Bildschirms erscheint eine Signalleiste.*
5. Die SMART-Technologiebildschirme werden beim Navigieren nach dem Servo-Monitor angezeigt.

*Zeigt der Sender, den Sie für dieses Fluggerät einsetzen möchten, keine Telemetriedaten an, so gehen Sie zu Spektrumrc.com und aktualisieren Ihre Firmware. Mit der neuesten auf Ihrem Sender installierten Firmware sollte die Telemetrieoption auf Ihrem Sender funktionsfähig sein.

Weitere Informationen zu kompatiblen Sendern, Firmware-Aktualisierungen und zur SMART-Technologie auf Ihrem Sender finden Sie unter spektrumRC.com.



www.modellmarkt24.ch

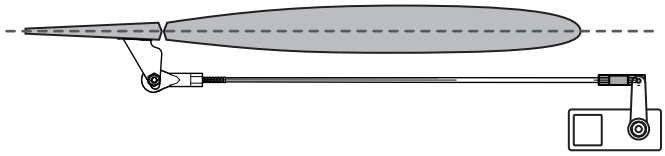
Zentrieren der Ruderund Einstellen des Gestänges

WICHTIG: Führen Sie den Steuerrichtungstest durch bevor Sie die Kontrollen zentrieren.

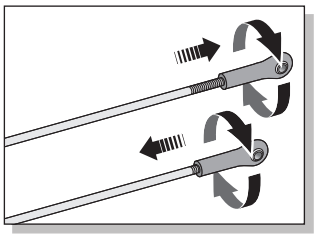
Zentrieren Sie mechanisch die Ruder bevor das SAFE aktiv ist.

WICHTIG: Der korrekte Betrieb des SAFE macht es nötig dass die Trimmung und Sub Trimmeinstellung auf Null ist.

Stellen Sie nach dem Binden des Modells die Trimmung und Subtrimmwerte auf Null und justieren dann die Gestänge mechanisch um die Ruder zu zentrieren.



- Drehen Sie den Anschluß auf dem Gestänge im oder gegen den Uhrzeigersinn bis das Ruder zentriert ist.
- Verbinden Sie nach der Einstellung den Gestängeanschluß mit dem Ruderhorn.



Steuerrichtungstests

Den Sender einschalten und den Akku anschließen. Den Sender zum Steuern der Querruder-, Höhenruder- und Seitenrudersteuerungen verwenden. Beim Prüfen der Steuerungsrichtungen das Fluggerät von hinten ansehen.

Die BNF Basic-Version dieses Modells verfügt über eine integrierte Ruder-Querruder-Mischung. Wenn die Querruder ausgelenkt werden, bewegt sich das Ruder.

Höhenruder

1. Den Höhenruder-Hebel zurückziehen. Die Höhenruder sollten sich nach oben bewegen, sodass das Fluggerät steigt.
2. Den Höhenruder-Hebel nach vorne drücken. Die Höhenruder sollte sich nach unten bewegen, sodass das Fluggerät sinkt.

Querruder

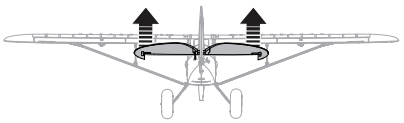
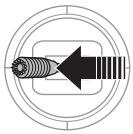
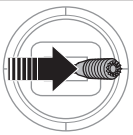
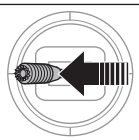
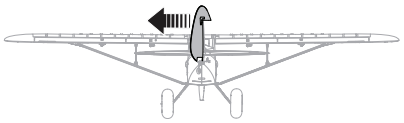
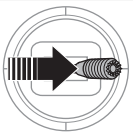
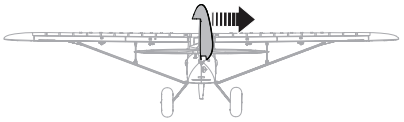
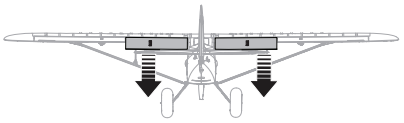
1. Den Querruder-Hebel nach links bewegen. Die linken Querruder sollten sich nach oben und die rechten Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach links neigt.
2. Den Querruder-Hebel nach rechts bewegen. Die rechten Querruder sollten sich nach oben und die linken Querruder nach unten bewegen, sodass sich das Fluggerät nach rechts neigt.

Seitenruder

1. Den Seitenruder-Hebel nach links bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach links bewegen, sodass das Flugzeug nach links giert.
2. Den Seitenruder-Hebel nach rechts bewegen. Das Seitenruder sollte sich nach rechts bewegen, sodass das Fluggerät nach rechts giert.

Klappen

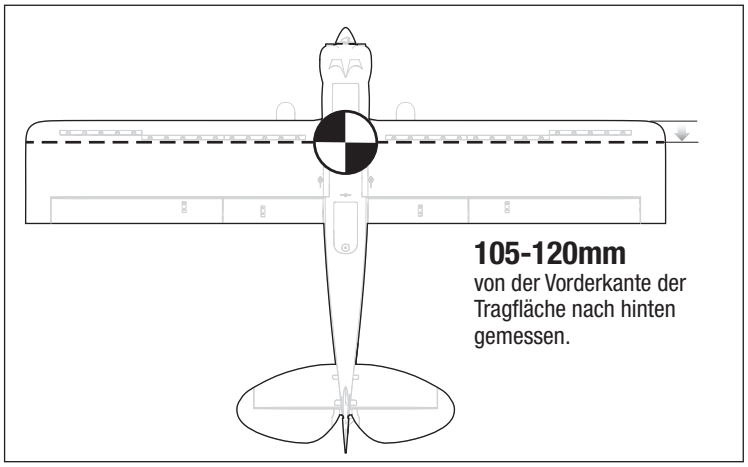
1. Den Klappensteuerschalter nach unten in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
2. Bestätigen, dass die Trag ächenklappen vollständig ausgefahren sind.
3. Den Klappensteuerschalter in die Position „Klappen vollständig ausgefahren“ bewegen.
4. Bestätigen, dass die Klappen weiter als in Schritt zwei ausgefahren sind.

	Sendersteuerung	Reaktion der Steueroberflächen
Höhenruder		
		
Querruder		
		
Seitenruder		
		
Klappen		

www.modellmarkt24.ch

Schwerpunkt (CG)

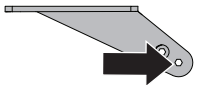
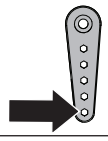
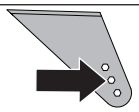
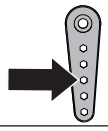
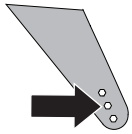
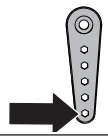
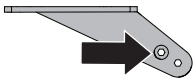
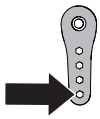
Der Schwerpunkt wird von der Vorderkante der Tragfläche nach hinten gemessen. Der Schwerpunkt wurde mit in die Mitte des Akkufach eingesetzten empfohlenen LiPo Akku (SPMX40006S50) ermittelt.



Steuerhorn- und Servoarm-Einstellungen

Die Tabelle rechts zeigt die werksseitigen Einstellungen der Steuerhörner und Servoarme. Diese Einstellungen in Verbindung mit den niedrigen Sendereinstellungen helfen Piloten, die erstmals ein Flugzeug steuern, bis hin zu Piloten mit mittleren Kenntnissen, einen erfolgreichen Flug sicherzustellen.

Fliegen Sie das Flugzeug mit diesen Werkseinstellungen, bevor Sie Änderungen vornehmen. Nach dem Fliegen oder für fortgeschrittene Piloten können die Gestängepositionen wie gezeigt angepasst werden, um das Steuerverhalten zu verbessern.

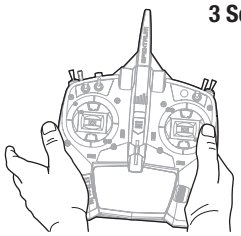
Werkseinstellungen		
	Steuerhörner	Servoarme
Querruder		
Höhenruder		
Seitenruder		
Klappen		

Trimmung während des Fluges

Trimmen Sie das Flugzeug bei Ihrem ersten Flug für Horizontalflug mit Gashebel auf 3/4, Klappen und Fahrwerk eingefahren. Um den Geradeausflug des Flugzeugs zu verbessern, machen Sie kleine Trimmkorrekturen mit den Trimmschaltern Ihres Senders.

Nach erfolgter Einstellung der Trimmung die Steuerknüppel für 3 Sekunden nicht berühren. Dadurch erhält der Empfänger die Informationen über die zur Optimierung der AS3X-Leistung geeigneten Einstellungen.

Wenn Sie dies nicht tun, kann die Flugleistung beeinträchtigt werden.



www.modellmarkt24.ch

Tipps zum Fliegen und Reparieren

Bitte beachten Sie lokale Gesetze und Vorschriften bevor Sie sich einen Platz zum fliegen suchen.

Flugplatz

Wählen Sie immer ein weite offene Fläche zum fliegen, idealerweise ist dieses ein zugelassener Modellflugplatz. Sollten Sie nicht auf einem zugelassenen Flugplatz fliegen vermeiden Sie es neben Häusern, Bäumen, Leitungen und Gebäuden zu fliegen. Sie sollten ebenfalls Plätze meiden wo sich Menschen aufhalten wie auf Schulhöfen, Parks oder auf Fußballplätzen.

Reichweitenüberprüfung der Fernsteuerung

Führen Sie vor dem Fliegen einen Reichweitentest mit der Fernsteuerung durch. Bitte lesen Sie für mehr Information dazu die Bedienungsanleitung des Senders.

Auftreten von Schwingungen

Ist das AS3X einmal aktiv (nachdem das erste Mal Gas gegeben wurde) sehen Sie normalerweise wie die Ruder auf die Flugzeugbewegungen reagieren. Unter einigen Bedingungen können Sie Schwingungen beobachten. Sollten diese auftreten verringen Sie die Geschwindigkeit. Sollten die Schwingungen bestehen bleiben lesen Sie bitte in der Hilfestellung zur Problemlösung für mehr Informationen nach.

Start

Stellen Sie das Flugzeug in Startposition gegen den Wind. Aktivieren Sie die Dual Rate Einstellung Low Rate mit den kleinen Ruderausschlägen und erhöhen schrittweise das Gas von 3/4 auf Vollgas und halten dabei die Startrichtung mit dem Seitenruder. Ziehen Sie vorsichtig am Höhenruder und steigen auf Sicherheitshöhe.

Fliegen

Trimmen Sie das Flugzeug für einen geraden Flug bei 3/4 Gas aus. Justieren Sie nach der Landung die Anlenkung mechanisch und stellen die Sendertrimmungen dann zurück auf Neutral. Bitte stellen Sie vor dem Flightmodewechsel (Flugzustand) sicher, dass das Flugzeug in einer Höhe geradeaus fliegt ohne Trimmung oder Subtrimmung.

Tipp: Sollten Sie mehr als 8 Klicks Trimmung benötigen, justieren Sie das Gestänge mechanisch, da sonst der AS3X Betrieb beeinflußt wird.

Landungen

Für die erste Flüge mit dem empfohlenen Akkupack (SPMX40006S50) stellen Sie die Senderstoppuhr auf 7 Minuten. Stellen Sie den Timer nach den ersten Flügen auf kürzere oder längere Flugzeiten ein. Landen Sie sofort wenn der Motor pulsiert und laden den Akku auf. Es ist nicht empfohlen den Akku bis zur Niederspannungsabschaltung (LVC) zu fliegen.

Landen Sie gegen den Wind. Fliegen Sie das Flugzeug ca. 90cm über der Landebahn und halten etwas Gas etwas bis Sie das Flugzeug abfangen. Halten Sie während des Abfangens das Flugzeug gerade und gegen den Wind. Ziehen Sie leicht am Höhenruder bis das Flugzeug auf den Rädern aufgesetzt hat.

HINWEIS: Sollte ein Chrash (Absturz) bevorstehen reduzieren Sie das Gas oder die Trimmung unverzüg-lich. Das nicht befolgen könnte einen extra Schaden am Rumpf, sowie Motor und Regler zur Folge haben.

HINWEIS: Bitte stellen Sie immer sicher dass nach jeder stärkeren Bodenberührung oder nach einem Austausch der Empfänger sicher im Flugzeug befestigt ist. Sollten Sie den Empfänger auswechseln muss der neue Empfänger in gleicher Lage und Position montiert werden, da sonst Schäden wahrscheinlich sind.

HINWEIS: Absturzschäden sind nicht durch die Garantie gedeckt.

Klappen

Starts und Landungen verkürzen sich wenn Sie die Klappen einsetzen. Beim Starten hebt das Heck schneller ab und ermöglicht so eine bessere Ruderkontrolle.

Landungen können mit gesetzten Klappen steiler und mit Gas angeflogen werden. Die Klappen bewirken hier eine Reduzierung der Geschwindigkeit und machen es leichter das Flugzeug abzufangen und sanft aufzusetzten.
Gehen Sie beim Ausfahren der Klappen auf 1/4 Gas. Sollten Sie die Klappen bei höheren Geschwindigkeiten ausfahren wird das Flugzeug steigen. Um die Tendenz zum Anheben der Nase zu reduzieren, den Ausgleich ausgefahrenes Höhenruder zu Klappe gemäß Transmitter Setup Chart [Diagramm zur Senderkonfiguration] einstellen.

Den Ausgleich ausgefahrenes Höhenruder zu Klappe auf 15 % einstellen, um die Tendenz zum Anheben der Nase zu reduzieren.

HINWEIS: Bei der Verwendung von Klappen mit diesem Flugzeug, ist eine Mischung aus ausgefahrenem Höhenruder zu Klappe erforderlich. Wird diese nicht berücksichtige, kann es zu Kontrollverlust oder Absturz kommen.

Wasserstarts und Landungen mit den optionalen Schwimmern

Bitte verwenden Sie die Schwimmer nur wenn Sie die Apprentice inklusive Starts und Landungen sicher beherrschen. Wasserfliegen birgt ein höheres Risiko für das Flugzeug, da die Elektronik durch Eintauchen oder Wasserkontakt vollständig ausfallen kann.

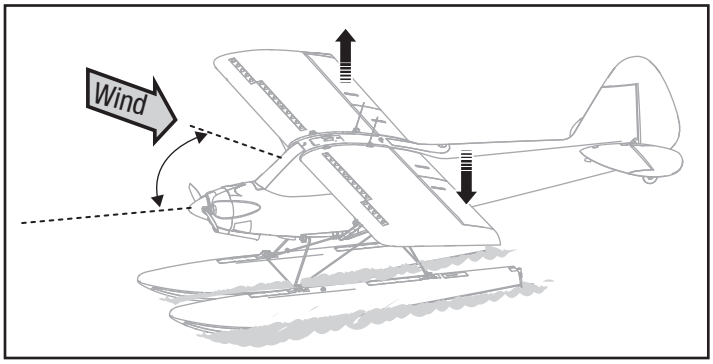
Bitte stellen Sie vor dem Einsetzen des Flugzeuges in das Wasser sicher, dass die optionalen Schwimmer (EFLA5600 und EFL12419, separat erhältlich) richtig am Rumpf befestigt sind und das Rudergestänge korrekt angeschlossen ist und sich frei bewegen kann.

Das Flugzeug zum Start auf dem Wasser mit den Seitenrudern lenken, um es gegen den Wind zu stellen, dann langsam die Geschwindigkeit erhöhen. Halten Sie dabei etwas Höhenruder (1/4 -1/3) nach oben gezogen und das Flugzeug wird dannbei entsprechender Geschwindigkeit abheben. Vermeiden Sie zu starke Beschleunigung, da das Drehmoment des Motors das Flugzeug auf die linke Seite drehen könnte.

Um das Flugzeug zu landen fliegen Sie es in ca. 1 - 1,50 Meter Höhe über Wasser an. Reduzieren Sie das Gas und geben Höhenruder nach oben um das Flugzeug sanft abzufangen. Beim Fahren auf dem Wasser nutzen Sie das Gas und steuern die Richtung mit dem Seitenruder. Am Seitenruder ist ein kleines Wasserruder an den Schwimmer gekoppelt.

Vermeiden Sie es bei einer Brise quer zum Wind zu fahren da das Flugzeug umkippen könnte wenn der Wind unter die Tragfläche weht. Fahren Sie in einem Winkel von 45° gegen den Wind (nicht 90°!) und halten mit dem Querruder die dem Wind zugeneigte Fläche unten. Das Flugzeug wird von Natur aus versuchen sich in den Wind zu drehen.

Lassen Sie nach einer Wasserlandung das Flugzeug immer vollständig trocknen.



HINWEIS: Lassen Sie nach dem Fliegen das Flugzeug niemals im direktem Sonnenlicht oder heißen geschlossenem Räumen wie einem Auto zum Beispiel.

Reparaturen

Dank des Z Schaum Materials von Rumpf und Tragfläche können diese mit fast jedem Klebstoff repariert werden (Heißkleber, normaler Sekundenkleber, Epoxy etc.) Sollten Teile nicht reparabel sein entnehmen Sie bitte der Ersatzteilliste die Bestellnummer. Eine Liste aller Ersatz- und optionalen Teile finden Sie auf der Rückseite dieser Anleitung.

HINWEIS: Die Verwendung von Aktivatorspray für Sekundenkleber (CA) kann dazu führen dass die Lackierung des Flugzeuges beschädigt wird. Hantieren Sie nicht mit dem Modell bis der Aktivator vollständig getrocknet ist.

www.modellmarkt24.ch

Wartung nach dem Flug

1	Trennen Sie den Flugakku vom Regler/ESC (notwendig zur Sicherheit und Akkuhaltbarkeit).
2	Schalten Sie den Sender aus.
3	Entfernen Sie den Flugakku aus dem Fluggerät.
4	Laden Sie den Flugakku neu auf.
5	Reparieren bzw. ersetzen Sie beschädigte Bauteile.
6	Lagern Sie den Flugakku gesondert vom Fluggerät und überwachen Sie die Aufladung des Akkus.
7	Notieren Sie die Flugbedingungen und die Ergebnisse des Flugplans zur Planung zukünftiger Flüge.

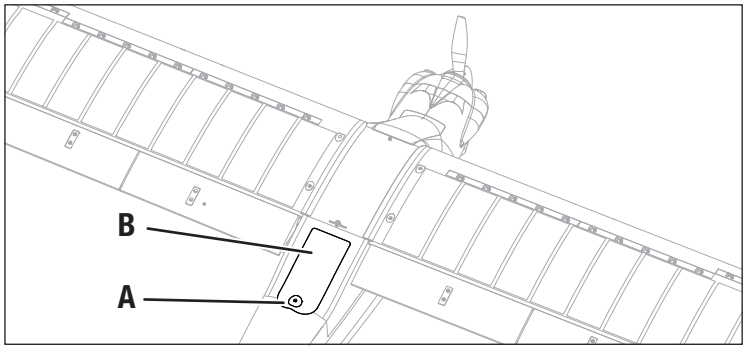
Optionale Montage der Schleppkupplung

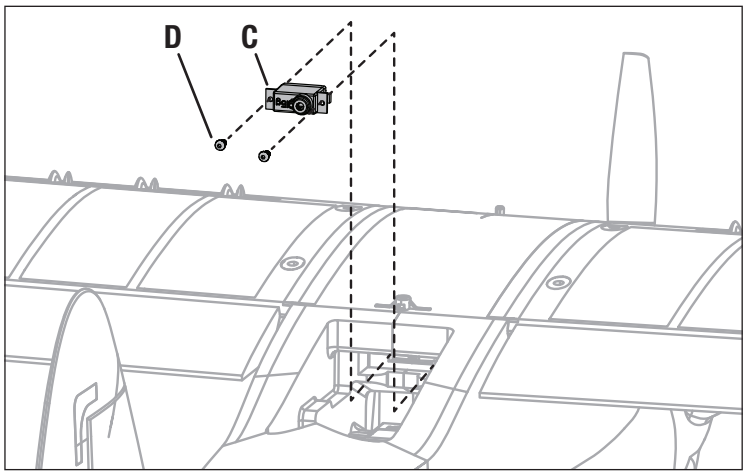
Dieses Flugzeug ist für das Schleppen von 2-3 Meter langen Segelflugzeugen ausgelegt. Siehe Handbuch des Segelflugzeugs für Anweisungen bezüglich der Schleppleine.

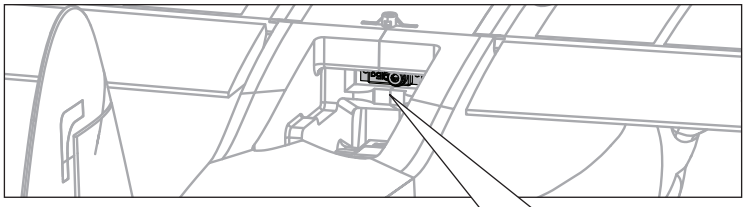
Montage

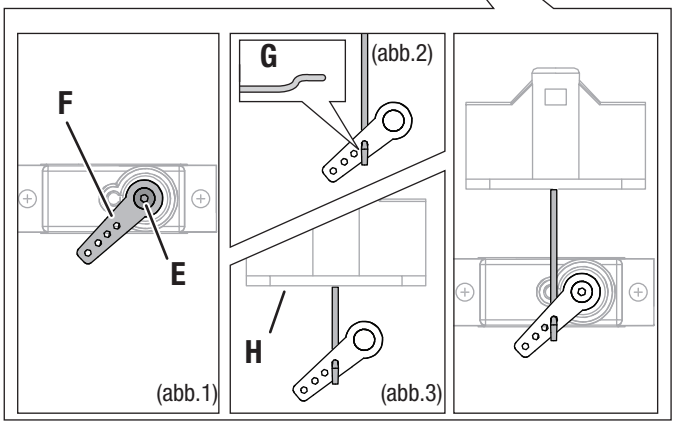
1. Die Schraube (**A**) und die Abdeckung des Funksystems (**B**) von der Oberseite des Rumpfes entfernen.
2. Einen 13 g Servo für die Schleppkupplung (**C**) (EFLR7155, separat erhältlich) mit zwei Schrauben (**D**) im Rumpf befestigen.
3. Den Servostecker in den GETRIEBE-Anschluss am Empfänger einstecken.
4. Den GETRIEBE-Kanal an Ihrem Sender so bedienen, dass Sie sehen, wie sich der Servoarm nach oben (GETRIEBE-Schaltposition 1) und unten (GETRIEBE-Schaltposition 0) bewegt.

   WICHTIG: In Ihrem Sender muss das Servolaufrichtungs-Servosystem des GETRIEBE-Kanals (Kanal 5) auf NORMAL eingestellt sein, mit einem Servo-Verfahrweg von 100 %, damit die Schleppkupplung korrekt funktioniert.
5. Den Servoarm mir dem GETRIEBE-Schalter nach unten bewegen.
6. Schraube (**E**) und Servoarm (**F**) vom Servo entfernen. (Abbildung 1)
7. Die Z-Krümmung des Stifts an der Schleppkupplung (**G**) (im Lieferumfang des Flugzeugs enthalten) in dem Loch des Servoarms montieren, das von seinem Ende aus betrachtet am weitesten innen liegt. (Abbildung 2)
8. Den Abschleppstift in das Gehäuse der Schleppkupplung (**H**) einsetzen, das in den oberen Teil des Rumpfes eingegossen ist.
9. Den Servoarm mit der Schraube so am Servo befestigen, dass die Mitte des Servoarms auf die 7-Uhr-Position zeigt. (Abbildung 3)
10. Die Abdeckung des Funksystems mit der Schraube wieder auf den Rumpf montieren.









Betrieb

Den GETRIEBE-Kanal an Ihrem Sender betätigen, um sicherzustellen, dass sich der Stift unter dem Schlitz im Gehäuse zurückzieht. Wenn sich der Stift nicht ordnungsgemäß zurückzieht, den Servoarm mechanisch einstellen.

1. Stift zurückziehen.
2. Die Schlaufe der Schleppleine in den Gehäuseschlitz und über den Stift führen.
3. Den Stift zum Halten der Schleppleine ausfahren.

Vor dem Schleppen eines Flugzeugs immer Spannung auf die Schleppleine geben und die Freigabe betätigen.

HINWEIS: Bei Verwendung eines 6-Kanal-Senders können ein SAFE Select-Schalter und eine Schleppkupplung nicht zusammen verwendet werden, da beide den Kanal 5 verwenden.

www.modellmarkt24.ch

Optionales Einrichten des erweiterten BNF-Empfängers

Bei der einfachen Senderkonfiguration arbeiten die Querruder und Klappen separat. Der in der BNF-Version mitgelieferte AR636-Sender kann für eine größere Querruderkontrolle konfiguriert werden, damit die Klappen sowohl als Klappen als auch als Querruder fungieren können.

Änderung der Anordnung der Servostecker

1. Den in den Kanal-6-Anschluss des AR636 eingesteckten Y-Kabelbaum wieder entfernen und die Servoleitungen vom Y-Kabelbaum trennen.
2. Die beiden Klappenservoleitungen in die Empfängeranschlüsse stecken; rechte Klappe in Kanal 5 und linke Klappe in Kanal 6. Wir empfehlen, die Kabel zum Erkennen der korrekten Anschlüsse beim Montieren der Tragfläche zu markieren.

⚠ **ACHTUNG:** Werden die Servos mit dem falschen Anschluss verbunden, so könnte dies zu einem Absturz führen.

WICHTIG: Ein Sender mit 7 Kanälen oder mehr ist für das Einrichten eines erweiterten BNF-Empfängers notwendig, sowie die Möglichkeit, zwischen AS3X und SAFE mit SAFE Select auszuwählen. Bei Verwendung eines Senders mit 6 Kanälen für das Einrichten eines erweiterten Empfängers ist nur AS3X verfügbar.

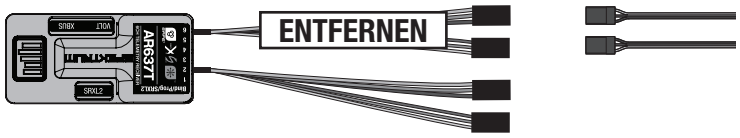
Mit der folgenden erweiterten Senderkonfiguration wird die Querruderfunktion mit vollem Ausschlag dem Schalter A zugeordnet.

Zuweisung der Anschlüsse für erweiterten AR637T-Empfänger

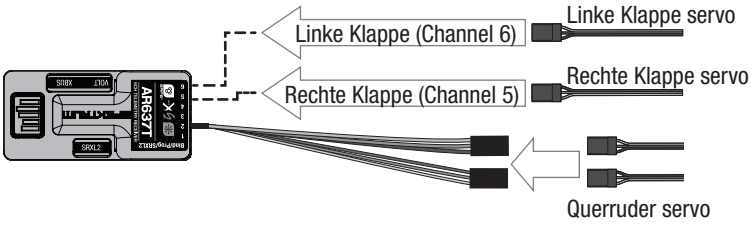
BND/PRG = Y-Kabelbaum: Leuchten/BINDEN

1 = Gas
2 = Y-Kabelbaum: Querruder
3 = Höhenruder
4 = Seitenruder
5 = Linke Klappe
6 = Rechte Klappe

WERKSEITIGE EINSTELLUNG



ERWEITERTE QUERRUDER-/KLAPPENEINSTELLUNGEN



† Einige der in der iX12, iX20-Programmierung verwendeten Begriffe und Funktionspositionen können sich leicht von anderen Spektrum AirWare™ Funksystemen unterscheiden. Die in Klammern angegebenen Namen entsprechen der iX12, iX20-Programmierungsterminologie. Für spezifische Informationen zur Programmierung Ihres Senders Ihre Sender-Betriebsanleitung konsultieren.

* Die Werte für die Klappenprogrammierung können leicht variieren. Für Ihre ersten Flüge die im Abschnitt Klappen angegebenen empfohlenen Klappenwegeinstellungen verwenden und den Klappenweg bei anschließenden Flügen nach Bedarf anpassen.

TRAVEL [VERFAHRWEG], SUBTRIM [ERSATZTRIMMUNG] und ABSOLUTE TRAVEL [ABSOLUTE VERFAHRWEGSLIMIT] variieren leicht je nach Flugzeug und müssen auf Ihr spezifisches Flugzeug abgestimmt werden.

• Der ABSOLUTE TRAVEL [ABSOLUTER VERFAHRWEG] im SERVO SETUP wird so eingestellt, dass Ihre Klappenservos vor Übersteuerung geschützt sind.

Erweiterte Konfiguration des Senders	
Die gesamte Senderprogrammierung mit einem leeren ACRO-Modell (eine Zurücksetzung des Modells durchführen) beginnen, dann das Modell benennen.	
Stellen Sie die Werte für Querruder, Höhenruder und Ruder wie folgt ein:	HOCH 100 %
	NIEDRIG 70 %
Expo	HOCH 10 %
	NIEDRIG 5%
Gasabschaltung auf	Gewünschten Schalter auf zugewiesenen Wert einstellen. (Standard: -130 %)

Computergestützte Senderkonfiguration	
DX6e, DX6G2 DX7G2, DX8G2, DX8e DX9, DX18, DX20, iX12 iX20 NX6 NX8 NX10	1. Auf System Setup / Model Setup [System-/Modellkonfiguration] gehen
	2. Set MODEL TYPE: AIRPLANE
	3. Set Model Setup, Aircraft Type: WING: 1 AIL 1 FLAP
	4. Kanalzuweisung einstellen: Kanaleingabekonfiguration: Getriebe > INH Zum Hauptmenü zurückkehren.
	5. Auf Function List [Funktionsliste]/Model Adjust [Anpassen des Modells] gehen
	6. Klappensystem: Wählen Sie Schalter D: Klappe* ELEVATOR POS 0: 0% POS 1: -40% 6% POS 2: -100% 15% Geschw 2.0
	7. MIXING: P-MIX 1 Auswahl; NORMAL Set Flap > Gear auf FLP > GER RATE: -100%# -100%# OFFSET: 0% Schalter: ON
	8. MIXING: P-MIX 2 Auswahl; NORMAL Set Aileron > Gear auf AIL > GER RATE: +100%# +100%# OFFSET: 0% TRIM (Trimmung): INH Schalter: A **0 1**
	9. MIXING: P-MIX 3 Auswahl; NORMAL Set Aileron > Flap auf AIL > FLP RATE: +100%# +100%# OFFSET: 0% TRIM (Trimmung): INH Schalter: A **0 1**
	10. Servo-Setup: Umkehren: Gear Verfahrweg: Gear: L 100# Flap: Down (Unten) 100# R (-)140# UP (Oben) (-)140# Absoluter Verfahrweg: (Nicht auf 6 und 6e verfügbar) Schalter „A“ auf „ON“ stellen. Gear: R 1# Flap: Up (Oben) 1# L 1760# Down (Unten) 1760# ⚠ **ACHTUNG:** Es ist notwendig, den ABSOLUTE TRAVEL [ABSOLUTER VERFAHRWEG] einzuschränken. Die Verwendung von Klappen und Querrudern mit voller Spannweite kann zu einer Übersteuerung des Servos führen.

www.modellmarkt24.ch

Leitfaden zur Problemlösung AS3X

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Schwingungen	Beschädigter Propeller oder Spinner	Ersetzen Sie den Propeller oder Spinner
	Propeller nicht gewuchtet	Wuchten Sie den Propeller. Für mehr Informationen sehen Sie bitte John Redmanns Propeller Balancing Video unter www.horizonhobby.com
	Motorvibrationen	Ersetzen Sie alle Teile und ziehen Befestigungen wie benötigt an
	Empfänger lose	Richten Sie den Empfänger im Rumpf aus und befestigen Sie ihn
	Lose Komponenten	Befestigen und sichern Sie die Teile (Servo Arm, Gestänge, Servohorn und Ruder)
	Teile verschlissen	Ersetzen Sie abgenutzte Teile (speziell Propeller,Spinner oder Servos)
	Servoaussetzer	Ersetzen Sie das Servo
Inkonsistente Flugleistung	Trimmung ist nicht neutral	Sollten Sie mehr als 8 Klicks benötigen, justieren Sie den Gabelkopf mechanisch
	Sub-Trim ist nicht neutral	Sub-Trim Einstellungen sind NICHT zulässig. Justieren Sie den Arm oder Gabelkopf
	Flugzeug stand nicht 5 Sekunden vollkommen still nach Anschluss des Akkus	Bringen Sie den Gashebel auf die niedrigste Position. Trennen Sie den Akku, schließen ihn wieder an und lassen das Flugzeug für 5 Sekunden vollkommen still stehen
Falsche Reaktionen auf die AS3X Ruderkontrolle	Falsche Einstellungen in den Empfänger, der kann einen Absturz verursachen	Fliegen Sie NICHT. Korrigieren Sie die Einstellungen (bitte lesen Sie dazu in der Empfängeranleitung nach) und fliegen dann

Leitfaden zur Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät reagiert nicht auf Gaseingaben, aber auf andere Steuerungen	Das Gas befindet sich nicht im Leerlauf, und/oder die Gastrimmung ist zu hoch	Steuerungen mit Gassteuerknüppel und Gastrimmung auf niedrigste Einstellung zurücksetzen
	Gas-Servoweg ist niedriger als 100%	Sicherstellen, das der Gas-Servoweg 100% oder mehr beträgt
	Gaskanal ist reversiert (umgedreht)	Reversieren (drehen) Sie den Gaskanal am Sender
	Motor ist vom Regler getrennt	Stellen Sie sicher dass der Motor am Regler angeschlossen ist
Zusätzliches Propellergeräusch oder zusätzliche Schwingung	Propeller und Spinner, Aufnahme oder Motor beschädigt	Beschädigte Teile austauschen
	Propeller läuft unrund	Wuchten oder ersetzen Sie den Propeller
	Propellermutter ist zu lose	Ziehen Sie die Propellermutter an
Verringerte Flugzeit oder untermotorisiertes Fluggerät	Ladestatus des Flugakkus ist niedrig	Flugakku vollständig neu aufladen
	Propeller umgekehrt eingebaut	Propeller mit Nummern nach vorne weisend einbauen
	Flugakku beschädigt	Flugakku austauschen und Anweisungen des Flugakkus befolgen
	Flugbedingungen können zu kalt sein	Sicherstellen, dass Akku vor Verwendung warm ist
	Akkukapazität zu gering für die Flugbedingungen	Ersetzen Sie den Akku mit einem größerer Kapazität
Das Fluggerät tritt nicht in den Bindemodus ein oder initialisiert sich nicht	Der Fluggerät-Empfänger ist nicht waagerecht ausgerichtet.	Heben Sie das Hinterrad so an, dass der Rumpf fast eben ist, und halten Sie es ruhig, bis das Fluggerät in den Bindemodus wechselt oder initialisiert wird.
Das Fluggerät lässt sich (während der Bindung) nicht an den Sender binden	Sender steht während des Bindens zu nah am Empfänger	Stellen Sie den Sender etwas weiter vom Empfänger weg Trennen Sie den Flugakku und schließen ihn erneut an
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Der Bindestecker steckt nicht ordnungsgemäß im Bindeanschluss	Bindestecker in den Bindeanschluss stecken und Fluggerät an den Sender binden
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Bindeschalter oder Knopf wurde während des Bindevorganges nicht lang genug gedrückt gehalten	Schalten Sie den Sender aus und wiederholen den Bindevorgang. Halten Sie den Senderbindebutton / Schalter gedrückt bis der Empfängergebunden ist
Der Motor läuft in die falsche Richtung	Die Drähte sind möglicherweise falsch an den Regler angeschlossen.	Wechseln Sie zwei beliebige Kabel zum Motor. Oder verwenden Sie die Vorwärtsprogrammierung, um die Richtung des Motors zu ändern.

www.modellmarkt24.ch

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Fluggerät lässt sich (nach der Bindung) nicht mit dem Sender verbinden	Der Sender ist während des Verbindungsvorgangs zu nahe am Fluggerät	Den eingeschalteten Sender ein paar Fuß vom Fluggerät bewegen, Flugakku vom Flugzeug abklemmen und wieder anschließen
	Fluggerät oder Sender sind zu nahe an einem großen Metallgegenstand	Stellen Sie den Sender weiter weg von den großen metallischen Objekten
	Bindestecker blieb im Bindeanschluss stecken	Sender neu mit Flugzeug binden, und Bindestecker vor dem Einschalten abziehen
	Flugzeug an Speicher von anderem Modell gebunden (nur Model Match Sender)	Richtigen Modellspeicher auf dem Sender wählen
	Ladestatus des Flugakkus/der Senderbatterie zu gering	Den Flugakku bzw. die Batterie neu aufladen bzw. austauschen
	Der Sender wurde möglicherweise an ein anderes Modell gebunden (oder mit anderem DSM-Protokoll)	Binden Sie das Fluggerät an den Sender
Ruder bewegt sich nicht	Beschädigung von Ruder, Steuerruderhorn, Anlenkgestänge oder Servo	Beschädigte Teile austauschen oder reparieren und Steuerungen anpassen
	Gestänge beschädigt oder Verbindungen locker	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Sender ist nicht ordnungsgemäß gebunden, oder das falsche Modell wurde gewählt	Richtiges Modell neu an den Sender binden oder im Sender wählen
	Akkuladung ist zu niedrig	Laden Sie den Flugakku vollständig
	Empfängerstromversorung (BEC) des Reglers ist beschädigt	Ersetzen Sie den Regler
Steuerung reversiert	Sendereinstellungen sind umgekehrt	Steuerrichtungstest durchführen, und die Steuerungen auf dem Sender geeignet anpassen
Motor pulsiert und verliert an Leistung	ESC verwendet als Standardeinstellung sanfte Niederspannungabschaltung (LVC)	Laden Sie den Flugakku vollständig oder ersetzen den Akku
	Wetterbedingungen u. U. zu kalt	Verschieben Sie den Flug bis es wärmer ist
	Batterie ist alt, leer oder beschädigt	Ersetzen Sie den Akku
	Batteriestromleistung u. U. zu schwach	Verwenden Sie den empfohlenen Akku

Ersatzteile

Teile-Nr.	Beschreibung
EFLM74501	Motorwelle: BL50 Ausläufer
EFL1025018	Motorhalterungssatz: Carbon-Z
EFL1045004	Flossensatz: Carbon-Z Cub
EFL1045009	Flügel und Flossensatz: Carbon-Z Cub
EFL1045010	Flossensatz mit Hardware: Carbon-Z Cub
EFL1045011	Gestängesatz: Carbon-Z Cub
EFL1045013	Propellerwelle: Carbon-Z Cub
EFL1045014	Hardware-Paket mit Steuerhörnern: Carbon-Z Cub
EFL1045025	Verstrebungsstifte und -klemmen Carbon-Z Cub
EFL12401	Rumpf: Carbon-Z Cub SS
EFL12402	Tragfläche, links: Carbon-Z Cub SS
EFL12403	Tragfläche, rechts: Carbon-Z Cub SS
EFL12405	Seitenruder/Getriebe: Carbon-Z Cub SS
EFL12406	Motorhaube: Carbon-Z Cub SS
EFL12407	Abdeckungen: Carbon-Z Cub SS
EFL12408	Fahrwerk: Carbon-Z Cub SS
EFL12412	Tundra-Reifen: Carbon-Z Cub SS
EFL12415	Decal-Satz: Carbon-Z Cub SS
EFL12421	Wirbelgenerator: Carbon-Z Cub SS
EFL12422	Flügelschrauben-Ant: Carbon-Z Cub SS
EFL12423	Spornrad: Carbon-Z Cub SS
EFL12424	Spinner Orange: Carbon-Z Cub SS
SPMXAE1060B	60 A Pro SB bürstenloser Geschwindigkeitsregler Smart
EFL12425	Battery Tray
EFLM7450	„BL50 Außenläufer-Motor, 525 kV“
EFLP1570E	15 x 7 Elektrischer Propeller
EFLR7145	26 g Digitaler MG Mini-Servo
EFLR7155	13 g Digitaler Sub-Micro Servo
SPMAR637T	AR637TA AS3X-Sportempfänger mit 6 Kanälen

Empfohlene Bauteile

Teile-Nr.	Beschreibung
SPMX50004S30	14,8V 5000mAh 4S 30C Smart LiPo-Akku, IC5
SPMX40006S50	22,2 V 4000 mAh 6 S 50C Smart LiPo-Akku, IC5
SPMX50006S50	22,2 V 4000 mAh 6S 30C Smart LiPo-Akku, IC5
SPMX50006S30	18,5V 5000mAh 5S 30C Smart LiPo-Akku IC5
SPMX70006S30	22,2V 7000mAh 6S 30C Smart LiPo-Akku, IC5
SPMR6650	Nur DX6e-Sender mit 6 Kanälen
SPMXC1080	Smart S1100 Wechselstrom-Ladegerät, 1 x 100 W
SPMXC1000	Smart S1200 Gleichstrom-Ladegerät, 1 x 200 W

Optionale Bauteile

Teile-Nr.	Beschreibung
EFL12419	Schwimmerverstrebungssatz: Carbon-Z CUB SS
EFLA5600	Carbon-Z Schwimmersatz
APC17080E	Elektrischer Propeller, 17 x 8 E
SPMXC1010	Smart S2100 Wechselstrom-Ladegerät, 2x100 W
EFL1045023	Kamerabefestigung: C-Z Cub
EFL12419	Schwimmerverstrebungssatz: Carbon-Z Cub SS
EFLA56000	Carbon-Z Schwimmersatz
EFLB44006S30	22,2 V 4400 mAh 6S 30C LiPo, 10 AWG: EC5
EFLM4060A	Bürstenloser Außenläufer-Motor Leistung 60, 400 kV
SPMR6750	Nur DX6-Sender MD2 G3
SPMR8000	Nur DX8-Sender MD2
SPMR8105	Nur DX8e-Sender mit 8 Kanälen
SPMR9910	Nur schwarzer DX9-Sender MD2
SPMR12000	Nur iX12-Sender mit 12 Kanälen
SPMR20100	Nur iX20-Sender mit 20 Kanälen
SPMR6775	Nur NX6-Sender mit 6 Kanälen
SPMR8200	Nur NX8-Sender mit 8 Kanälen
SPMR10100	Nur NX10-Sender mit 10 Kanälen

www.modellmarkt24.ch

Haftungsbeschränkung

Warnung
Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum
Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie
(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.
(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.
(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.
Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.
Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus. Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung
Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.
Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise
Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen
Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur
Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.
Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.
Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden.
Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen
Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen
Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst vorgenommen werden.

10/15

www.modellmarkt24.ch

Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	Telefon/E-mail Adresse	Adresse
Europäische Union	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Hanskampring 9
	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	D 22885 Barsbüttel, Germany

Konformitätshinweise für die Europäische Union

EU Konformitätserklärung:
EFL Carbon-Z Carbon Cub SS BNF Basic (EFL124500; Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass das Gerät den folgenden Richtlinien entspricht: EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/EU, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863

EFL Carbon-Z Carbon Cub SS PNP (EFL12475); Hereby, Horizon Hobby, LLC declares that the device is in compliance with the following:
EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie - Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: https://www.horizonhobby.com/content/supportrender-compliance.

Wireless-Frequenzbereich und Wireless-Ausgangsleistung:
2402 – 2478 MHz
19.95dBm

WEEE-HINWEIS:
Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.

Eingetragener EU-Hersteller:
Horizon Hobby, LLC
2904 Research Road
Champaign, IL 61822 USA

Eingetragener EU-Importeur:
Horizon Hobby, GmbH
Hanskampring 9
22885 Barsbüttel Germany

Australia/New Zealand:

E328

www.modellmarkt24.ch

©2021 Horizon Hobby, LLC.

E-flite, Carbon-Z, DSM, DSM2, DSMX, Bind-N-Fly, BNF, the BNF logo, Plug-N-Play, AS3X, SAFE, the SAFE logo, ModelMatch, Z-Foam, Passport, Prophet, EC3, Spektrum AirWare, and the Horizon Hobby logo are trademarks or registered trademarks of Horizon Hobby, LLC.
The Spektrum trademark is used with permission of Bachmann Industries, Inc.
Cub Crafters, Carbon Cub, associated emblems and logos, and body designs of vehicles are either registered trademarks or trademarks of Cub Crafters, Inc. and are used with permission.
Futaba is a registered trademark of Futaba Denshi Kogyo Kabushiki Kaisha Corporation of Japan
All other trademarks, service marks and logos are property of their respective owners.
US 8,672,726. US 9,056,667. US 9,753,457. US 10,078,329. US 9,930,567. US 10,419,970. US 10,849,013. US 8,201,776
http://www.e-fliterc.com/

www.modellmarkt24.ch